Bischofsmaiser Gmoabladl

BISCHOFSMAIS
IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

Neues aus dem Gemeindeleben

Foto: Tourist-Info Bischofsmais

AUSGABE NR. 81 **DEZEMBER 2022/JANUAR 2023**

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt´s im Februar 2023

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171 1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Sie wollen als Unternehmen im Gmoabladl werben und die Bischofsmaiser auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte oder Ihre offenen Stellen aufmerksam machen? Melden Sie sich gerne bei der Gemeinde oder bei Susanne Ebner. Wir beraten Sie gerne und schicken Ihnen gerne unsere Mediadaten. Hier finden Sie alle Formate, Preise und Infos auf einen Blick. Machen Sie mit, gestalten Sie das Gmoabladl aktiv mit. In der nächsten Ausgabe (Februar/März) stellen wir wichtige organisatorische Infos, hilfreiche Tipps und Neuerungen rund ums Gmoabladl für Sie zusammen.

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Februar/März 2023	**Mo, 16. Januar 2022**

Bitte beachten:
Das Gmoabladl erscheint (wie bereits in den vergangenen 13 Jahren) nicht zum 1. eines Monats, sondern in der Regel jeweils etwa um den 10. eines Monats. Der genaue Termin kann variieren. Alle Termine für das Jahr 2023 finden Sie in der nächsten Ausgabe auf einen Blick, um Ihnen die Planung zu erleichtern.

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 9
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 10 bis 20
Zum Gedenken .....S. 22
Aus der Bürgerversammlung .....S. 24/25
Neues von den Senioren .....S. 26
Entdecken im Kindergarten .....S. 28 bis 34
Kunst & Kultur .....S. 35/36
Langjährige Gäste .....S. 38
Interview des Monats .....S. 40/41
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 42 bis 55
Veranstaltungen .....S. 56/57
Rezept des Monats ..... S. 58
Wichtige Infos/Notdienste .....S. 59
Weihnachtsgruß .....S. 60

Impressum des 81. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück

Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel. 09920 9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl

Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
www.druckerei-muehlbauer.de

Gestaltung: Susanne Ebner
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171 1941255
www.thexterei.de

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Vieles hat das abgelaufene Jahr für uns gebracht. Es gab positive aber auch negative Ereignisse in diesem Jahr. Das wohl einschneidenste Ereignis, das auch uns alle in vielen Lebenslagen betrifft, war und ist der Ukraine-Krieg.
Urplötzlich war Krieg, und es stiegen nicht nur die Energiepreise, sondern auch die Preise in allen anderen Lebensbereichen, egal ob Lebensmittel, Baumaterialien oder sonstige Dinge des täglichen Bedarfes. Einiges liegt vielleicht an den Sanktionen gegen Russland, aber viele Hersteller konnten mit kräftigen Preiserhöhungen auch ihre Gewinne vervielfachen. Unsere große Politik gibt Gelder in Milliarden- und nicht mehr in Millionenhöhe aus. Ich frage mich, wer dies alles abbezahlen wird. Für viele Menschen werden die Ausmaße der weltweiten Energiekrise erst im Winter, spätestens aber im Frühjahr so richtig aufschlagen. Ich wünsche uns allen, dass wir auch diese Krise bewältigen.
Wir haben das Glück in einer Demokratie zu leben. Diese gilt es auch in Zukunft zu erhalten und zu verteidigen, damit nicht die Gegner der Demokratie die Oberhand gewinnen.
Es gab aber auch schöne und erfreuliche Projekte und Ereignisse in diesem Jahr. Erfreulich ist, dass wir unsere gesicherte Nahversorgung auf den Weg bringen konnten. Mit der Neueröffnung der Bäckerei Schönhofer hat Bischofsmais einen Teil der Nahversorgung gesichert.
Auch der geplante neue Lebensmittelmarkt hat die ersten Planungshürden genommen.

Es freut mich, dass Martin Hartmannsgruber mit Edeka hier bei uns in Bischofsmais investieren und bauen will. Durch diese Investition ist die Nahversorgung mit einem Vollsortimentierer für die Zukunft gesichert.
Um unsere Nahversorgung sichern zu können, brauchen wir auch Gäste, egal ob Tagesgäste oder Urlauber, die länger bleiben. Auch der neu geplante E-Bike-Trail ist eine Investition, die dem Tourismus und allen damit verbundenen Betrieben und somit auch der Gemeinde zu Gute kommt.
Erfreulich ist auch, dass wir die Gewerbe- und Baugrundstücke, die wir neu erschlossen haben, sofort verkaufen konnten. Auch damit haben wir in unsere Zukunft investiert und uns eine teure Zwischenfinanzierung gespart. Unser Kindergartenneubau ist nun auch in der Schlussphase und die voraussichtliche Eröffnung wird an Ostern 2023 sein.
Es freut mich auch, dass wir nun bald ein Pflegeheim mit Tagespflege und Betreutem Wohnen bekommen, die Weichen dazu sind gestellt und ich hoffe auf eine schnelle Fertigstellung.
Die Vorweihnachtszeit ist die richtige Zeit "danke" zu sagen. Danke, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an Euch alle für die stets offene und gute Zusammenarbeit. Danke an alle Mitglieder und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehren, denn die sind Tag und Nacht für uns im Einsatz. Danke an alle Vereine, denn sie sind das Grundgerüst einer funktionierenden Gemeinschaft. Danke an die Behörden und Ämter für die gute Zusammenarbeit. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für unsere Gemeinde arbeiten, in der Verwaltung, im Bauhof, in der Schule, als Reinigungskräfte oder im Tourismusbereich.
Danke an meine beiden Stellvertreter Helmut Plenk und Stefan Kern sowie an die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates. In unserer Gemeinde ist nur deshalb so viel möglich, weil Bürgermeister und Gemeinderat an einem Strang in die gleiche Richtung zum Wohle der Gemeinde Bischofsmais ziehen. Danke an den Jugendbeauftragten Hanse Trum, die Seniorenbeauftragte Katharina Zellner und den Seniorenbeirat, an den Kulturbeauftragten Franz Hollmayr und den Kulturauschuss für ihre gute Arbeit. Danke an die Schule und an die Pfarrei für die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit.
Ich wünsche uns allen friedvolle und gesegnete Weihnachten, ein gesundes neues Jahr 2023 und vor allem wünsche ich uns, dass wir weiter in Frieden leben können. Der Friede fängt bei uns selbst an. Deshalb lasst uns ohne Vorurteile weiter zusammen unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde voranbringen!

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Nachwuchs und "Ja-Worte": die Geburten und Hochzeiten

Geburten:

• Wartner Lukas, geb. 15.10.2022; Eltern: Diana und Patrick Wartner, Ritzmais

Eheschließungen:

• Pletl Jürgen, Seiboldsried v.W. und Hanninger Elisabeth, Seiboldsried v.W., Eheschl. am 22.09.2022 in Bayerisch Eisenstein

• Wartner Patrick, Ritzmais, und Verrienti Diana, Ritzmais, Eheschl. am 30.09.2022 in Dürrwies

• Riedl Stefan, Hochbruck, und Pfaller Sabine, Hochbruck, Eheschl. am 07.10.2022 in Dürrwies

Arberland Regio GmbH bittet um Unterstützung bei der Umfrage

Liebe Bürger,

liebe Bürgerinnen,

das Regionalmanagement des Landkreises Regen-ARBERLAND führt aktuell eine Online-Umfrage zum Thema „Ehrenamt im Wandel - Zukunftsfähige Ehrenamtsstrukturen“ durch und benötigt hierfür die Unterstützung aller Landkreisbewohnerinnen und -bewohner.

Die anonyme Erhebung ist ausdrücklich auch an die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gerichtet, die (noch) keinem ehrenamtlichen Engagement nachgehen. Ich möchte Sie alle hiermit um die Teilnahme an der Umfrage bitten, da sie unter anderem die Grundlage für weitere Fördermaßnahmen in unserer Gemeinde bilden wird. Ein paar Minuten Ihrer Zeit für die Zukunft unserer Gemeinschaft in unserem schönen Bischofsmais.“

Walter Nirschl

Zur Umfrage geht es hier:

www.dahoam-im-arberland.de/de/ehrenamt/ehrenamtsanalyse-arberland.html

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten derzeit folgende Gegenstände auf die Abholung durch ihre Verlierer:

1 einzelner Schlüssel mit Anhänger
1 Schlüsselbund
1 Kinderjacke
2 Paar Wanderschuhe
1 Damen-Handtasche (Heimatfest)
1 Regenschirm (Heimatfest)
1 Pullover (Heimatfest)
1 Kapuzen-Jacke (Heimatfest)
1 Cowboy-Hut (Heimatfest)
Zigaretten
1 Fernglas
1 Armbanduhr

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit geht das Eigentum auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet, wird die Gemeinde Bischofsmais neuer Eigentümer.

Christbaumabfuhr 2022

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Donau-Wald und die Gemeinde Bischofsmais bieten auch dieses Jahr wieder eine kostenlose Entsorgung der Christbäume an. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass nur vollständig abgeschmückte Christbäume angenommen werden können.

Die Christbäume können beim Recyclinghof in Bischofsmais während der üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Im Einzelnen sind dies folgende Tage:

Dienstag, 3.1., 13 bis 16 Uhr

Samstag, 7.1., 9 bis 12 Uhr

Dienstag, 10.1., 13 bis 16 Uhr

Freitag, 13.1., 13 bis 16 Uhr

Samstag, 14.1., 9 bis 12 Uhr

Nach diesem Zeitpunkt können keine Christbäume mehr angenommen werden.

Ein schöner Christbaum ziert den Platz vor dem Rathaus

Ein stattlicher Christbaum steht auch in diesem Jahr wieder vor dem Rathaus und stimmt auf Weihnachten ein. Bürgermeister Walter Nirschl bedankt sich im Namen der Gemeinde herzlich bei Michael Traiber, der den Baum gespendet hat.

Aurelia Grohmann ist das Bischofsmaiser Christkindl 2022

Das Christkind stellt sich vor: Das Bischofsmaiser Christkind 2022 heißt Aurelia Grohmann. Die Zwölfjährige wohnt mit ihren Eltern und zwei Geschwistern in Bischofsmais. Aurelia geht in die 6. Klasse der Realschule Regen und ist in ihrer Freizeit ehrenamtlich sehr aktiv. Sie ministriert und ist in der Jugendfeuerwehr. Aurelia freut sich schon darauf, Kindern und auch Erwachsenen als Christkind ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das Bischofsmaiser Christkind hat unter anderem den Christkindlmarkt eröffnet und den Nikolaus bei seinem Besuch am Christkindlmarkt begleitet.

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Hubert Aiwanger gleich zwei Mal zu Besuch in Bischofsmais

Gleich zwei Mal war der stellvertretende bayerische Ministerpräsident und bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger in letzter Zeit in Bischofsmais. Beide Male waren es freudige Ereignisse, die ihn in die Gemeinde lockten.

Am 28. September stattete der Minister der Landbäckerei Schönhofer zur offiziellen Eröffnung einen Besuch ab. Für Robert Schönhofer war es eine besondere Ehre, Hubert Aiwanger und zahlreiche andere Ehrengäste durch die neue Bäckerei zu führen. Vor wenigen Monaten wäre ein solcher Termin vielleicht noch untergegangen, jetzt habe er eine große Bedeutung, sagte Aiwanger. In Zeiten, in denen aufgrund steigender Preise und Personalmangels zahlreiche kleine Handwerksbetriebe aufgeben müssen, sei es ein Lichtblick, wenn ein junger Handwerksmeister den Schritt in die Selbstständigkeit wage. Dieser Mut wurde auch durch ein großes Medienecho belohnt. Der Bayerische Rundfunk berichtete über Robert Schönhofer und seine Landbäckerei und sogar in der Sendung „Wir in Bayern“ war er zu Gast.

Robert Schönhofer war es bei der Eröffnung ein Anliegen, sich bei allen Beteiligten, die ihm geholfen haben, seinen

Traum zu verwirklichen, zu bedanken. Allen voran seine Eltern. Aber auch Bürgermeister Walter Nirschl habe ihn tatkräftig unterstützt.

Hubert Aiwanger ließ es sich nicht nehmen, einen Laib frisches Brot mit nach München zu nehmen und bei seinem nächsten Besuch in Bischofsmais nochmal in der Landbäckerei vorbeizuschauen.

Dieser war bereits am Montag, 17. Oktober. Zu diesem Termin an der Talstation der Geisskopfbahn hatte Aiwanger einen RÖFE-Förderbescheid in Höhe von ca. 1,8 Millionen Euro im Gepäck. Diese Fördergelder erhält die Gemeinde für den Bau mehrerer E-Bike-Trails und einer Fußgängerbrücke. Die Pläne für die barrierefreie Brücke und die geplanten Verläufe der Trails stellte Bürgermeister Walter Nirschl bei der Förderbescheidübergabe gemeinsam mit den beteiligten Planern vor. Auch die geplanten Verläufe der Trails hat sich der Minister zeigen lassen. Besonders hervorzuheben sei laut Bürgermeister Walter Nirschl, dass auch einer der Trails barrierefrei und somit auch z. B. mit Handbikes befahrbar sein wird. Der Zugang und die Nutzung des Geländes werden kostenfrei sein.

Der besondere Dank des Bürgermeisters galt neben den beteiligten Planern und dem Wirtschaftsministerium auch Freiherr Dominik von Poschinger-Bray, dem der Ausbau der touristischen Infrastruktur rund um den Geisskopf ebenfalls sehr wichtig ist. Ein wichtiger bereits erfolgter Schritt seinerseits war der Bau des modernen Sechser-Sessellifts. Hubert Aiwanger ließ es sich nicht nehmen, eine Runde mit dem Lift zu drehen und sich von Dominik von Poschinger-Bray und Bürgermeister Walter Nirschl das Gelände des bestehenden kommerziellen Bikeparks und der geplanten E-Bike Trails zeigen zu lassen.

Baubeginn für das geplante Projekt soll laut Bürgermeister bereits im kommenden Jahr sein. Momentan laufen die Ausschreibungen.

Gemeinde Bischofsmais

ZURICH

Wir wünschen frohe Weihnachten

... und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Gerne beraten wir Sie:
GD Anton Frisch / Walter Preiß

Molkereistr. 10
94209 Regen
Tel. 09921-904080
anton-frisch.regen@zuerich.de

Buntes Programm in den Wochen vor und nach Weihnachten

Ein buntes Programm wartete und wartet auf die Bischofsmaiser Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste in den Wochen vor und nach Weihnachten. Bürgermeister Walter Nirschl (r.), Franz Hollmayr, Vorsitzender des Kulturausschusses, und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo, stellten die Veranstaltungen vor kurzem vor.

Los ging es am Freitag, 25. November, mit „Weihraz-Gschichten“ gelesen von Karl-Heinz Reimeier. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Tag um 18 Uhr im Rahmen des Bischofsmaiser Adventskalenders ein Adventsfenster geöffnet. Alle bisher geöffneten Fenster sind jeweils ab 18 Uhr beleuchtet. Zudem gibt es jeweils einen Glühweinausschank. Die Aktion wird von Monika Kramhöller vom Bayerischen Waldverein, Sektion Bischofsmais, organisiert und koordiniert. Am Wochenende des zweiten Advents fand der Bischofsmaiser Christkindlmarkt statt. Am Sonntag um 16 Uhr besuchten der Nikolaus und das Christkind den Markt. Im Anschluss an deren Besuch fand die Auslosung der diesjährigen Weihnachtstombola statt. Der Erlös aus der Verlosung kommt der Ausstattung des Kurparks zugute. Am Samstag, 10. Dezember, lud der Kulturausschuss zur traditionellen Baderhaus-Weihnacht ein.

Über den Jahreswechsel dürfen sich Kunstfreunde auf eine Ausstellung im Baderhaus freuen. Klaus Zeising, Erhard Bauernfeind, Richard Krähenbühl und Wolfgang Beil stellen einige ihrer Werke aus. Die Ausstellung ist zwischen Donnerstag, 22. Dezember, und

Samstag, 14. Januar, jeweils donnerstags bis sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. An Heiligabend, 24. Dezember, am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, ist die Ausstellung jedoch geschlossen. Dafür ist am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, geöffnet. Der Kulturausschuss lädt zudem zur Vernissage am Mittwoch, 21. Dezember, um 19:30 Uhr, sowie zur Finissage am Samstag, 14.01.2023, um 16 Uhr ein. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel werden einige Bischofsmaiser Vereine wieder einen Glühweinverkauf vor dem Rathaus anbieten.

Details zu den einzelnen Veranstaltungen sind auf der Homepage der Gemeinde Bischofsmais, www.bischofsmais.de, sowie auf Facebook und Instagram zu finden.

Alle Organisatoren und Beteiligten wünschen schon jetzt viel Freude auf allen Veranstaltungen und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Miriam Augustin

Bischofsmaiser Adventskalender - noch bis 6. Januar 2023

Täglich wird im Ortsbereich von Bischofsmais seit dem 1. Dezember ein Fenster des Bischofsmaiser Adventskalenders geöffnet.

Die bereits geöffneten Adventsfenster sind immer von 17 bis 22 Uhr beleuchtet und können bis einschließlich 6. Januar 2023 besichtigt werden.

Bei der Eröffnung eines neuen Fensters wird jeden Abend Kinderpunsch und Glühwein ausgeschenkt. Die neuen Fenster werden jeweils um 18 Uhr geöffnet.

1. **Familie Strohmeier,** Oberdorf 10
2. **Familie Stadler,** Am Mühlbuckl 3
3. **Bäckerei Fischer,** Hauptstraße 17
4. **Gemeinde Bischofsmais,** Hauptstraße 34
5. **St. Hermann Apotheke,** Kirchplatz 13
6. **Landbäckerei Schönhofer,** Hauptstraße 1a
7. **Familie König,** Hauptstraße 64
8. **Familie Kühn,** Oberdorf 4
9. **Familie Sitzberger,** Hermannsrieder Straße 4a
10. **Familie Haug,** Dorfstraße 6
11. **FFW-Jugend, Hochdorf,** Regener Straße 1a
12. **Familie Stündler,** Ginselsried 30
13. **Grundschule,** Max-Peinkofer-Weg 3
14. **Familie Rankl,** Ginselsried 8
15. **Kindergarten,** Ginselsrieder Straße 5
16. **Waldkindergarten,** Ginselsried 50
17. **Familie Mader,** Schachenfeld 9
18. **Familien Aigner** und Wichmann, Dorfstraße 25
19. **Familie Pledl,** St.-Hermann-Weg 8
20. **Familie Kolmer,** Großbärnbacher Straße 27b
21. **Familie Tann,** Pfarrer-Aigner-Straße 6
22. **Familie Ebner,** Oberfeld 11
23. **Familie Forstner,** St.-Hermann-Weg 4
24. **Bayerischer Waldverein,** Baderhaus, Kirchplatz 2 (bereits um 17:00 Uhr)

Erntedank - gemeinsames Dankeschön für Gaben der Natur

Bunte, herbstliche Farben, imponierende Fahnen, eindrucksvolle Uniformen und mitreißenden Musik - all das prägte die Erntedankfeier in Bischofsmais. Viele Bürger und Vereine zogen zum Altar in der Pfarrkirche, den der Gartenbauverein liebevoll geschmückt hatte.

Viele Gäubige und Vereine feierten mit

Schon aus der Ferne ertönte die Blasmusik des Bischofsmaiser Musikvereins. „Für alles danken wir heute und zwar wirklich für alles, denn Gott hat nichts erschaffen, was nicht in irgendeiner Weise segensreich ist.“ – Mit diesen Worten begrüßte der Bischofsmaiser Pfarrvikar Bruno Pöppel die zahlreichen Gläibigen.

„Ich kann mir vorstellen, dass die meisten von Ihnen einen Gemüsegarten bzw. ein Treibhaus besitzen“, meinte Pöppel zum Einstieg seiner aussagekräftigen Predigt. Dabei habe man sich es zur Aufgabe gemacht, die Beete, das Treibhaus vom Unkraut zu befreien.

„Wir haben hier wieder einen schönen Erntedankaltar, aber auf den Gedanken, auch einmal Unkraut dazu zu stellen, ist noch niemand gekommen“ stellte Pöppel fragend fest. „Allerdings hat alles in der Natur seinen Sinn und Platz. Das, was wir Unkraut nennen, ist für andere Tiere Nahrung oder Lebensraum“, stimmte der Pfarrer nachdenklich ein und zog das Resümee, dass Gott nicht nur das Lebensnotwendigste geschaffen habe, sondern eine bunte Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Manche seien erst bei genauerem Hinsehen nützlich und hilfreich.

Ein neues Gesicht des Pfarrverbandes stellte sich mit freundlichem Lächeln und herzlichen Worten bei den Feiernden vor: Theresa Reitberger. Als Nachfolgerin von Regina Maler übernimmt sie das Amt der Pfarrgemeindereferentin im Pfarrverband. Der Umgang mit Kindern liegt ihr anscheinend im Blut. Als Religionslehrerin der Grundschule Rinchnach leitete die 39-Jährige einige Kinder zum Lesen der Fürbitten an.

„Jeder darf sich einen Apfel und eine Zwetschge mitnehmen.“

Äpfel und Zwetschgen für die Besucher

Mit Gottes Segen im Gepäck und mit diesen mit Liebe an die Kleinsten der Pfarrgemeinde verschenkten Gaben hieß es nach diesem Dankgottesdienst pünktlich zur Mittagszeit: Ernte sei Dank!

Sonja Stündler

Eine Erfolgsgeschichte die noch lange nicht zu Ende ist…..

Vor 44 Jahren, genauer gesagt im Jahr 1978, gründete der damals frisch abgeschlossene Fliesenlegermeister Franz Wartner sen. voller Ehrgeiz und Energie zusammen mit seiner Frau Katharina die Firma Franz Wartner Fliesenfachbetrieb. Zusammen schafften Sie es, den Betrieb auf einen großartigen Erfolgskurs zu führen.

Im Jahr 1992 kam sein Sohn, Franz jun. als junger Fliesenlegermeister in die Firmenhierarchie dazu. Den jungen aufstrebenden Junior zog es in die Großstadt München und akquirierte dort sehr viele Bauprojekte. Gemeinsam schafften Sie es, dass die Firma erfolgreich im Bayrischen Wald sowie im Großraum München tätig ist. Hinzu kommen viele Großprojekte wie z. B. das Klinikum Dritter Orden München (seit über 30 Jahren), die Landeshauptstadt München sowie auch das Studentenwohnheim in Straubing. Viele zahlreiche Architekturbüros zählen sie zu ihren Stammkunden. Es wurde sehr viel gemacht, angefangen von Badsanierungen über komplette Einfamilienhäuser bis hin zu Wohnblöcken mit über 200 Wohnungen. Alle Aufträge wurden und werden auch weiterhin in bester Qualität abgeliefert. Im Jahr 2004 kam der junge Junior in die Geschäftsleitung hinzu und somit entstand die Firma Wartner Franz Fliesen GmbH.

Nach nunmehr 44 Jahren entschied sich Franz sen. in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen und übergab die Firma zum 01.01.2022 seinem Sohn Franz jun. Auch von 2 langjährigen Mitarbeitern, die in den Ruhestand gingen, musste sich die Firma verabschieden. Zum einen von Günther Pledl, ein exzellenter Mitarbeiter mit einer Arbeitsqualität, die selbst von großen Architekten sehr geschätzt und gelobt wurde. Zum anderen von Bernd Wolfrum, ein Mann aus dem Osten Deutschlands. Er nahm jede Woche 600 km Autofahrt in Kauf um bei der Firma zu arbeiten und das über 15 Jahre lang.

Als alleiniger Geschäftsführer wird Franz Wartner jun. die Firma erfolgreich weiterführen. Er kann sich dabei immer zu 100% auf seine 17 Mitarbeiter und 2 Auszubildenden verlassen. 2 Auszubildende haben im Juli diesen Jahres die Lehre erfolgreich abgeschlossen. 1 Auszubildender hat sogar den Bayrischen Verbandspreis für das Abschlusszeugnis 1,0 erhalten.

Die Erfolgsgeschichte der Firma wird auch in Zukunft weiter gehen. Zwei Söhne des Juniors stehen bereits in den Startlöchern.

Wir stellen ein:
Fliesenleger (m/w/d)
Auszubildende als Fliesenleger (m/w/d)

Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de
www.fliesen-wartner.de

Gemeinde freut sich über neue Pächter im Gasthaus Kerschl

Das Gasthaus Kerschl in Ritzmais hat neue Pächter. Das Ehepaar Thomas Pröll (2. v. r.) und Svitlana Pröll-Maskysa (2. v. l.) hat sich mit dem Wirtshaus einen Lebenstraum erfüllt. Die Eröffnung war am Freitag, 28. Oktober. Am Tag vor der Eröffnung hatten Bürgermeister Walter Nirschl und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo, schon zur Vereinsvorständeversammlung in das Gasthaus geladen und wünschten dem Paar viel Erfolg!

Landkreis ehrt die besten Sportler - Bischofsmaiser dabei

Vor kurzem fand die Sportlerehrung des Landkreises in der Aula der Realschule Viechtach statt. 2. Bürgermeister und stellvertr. Landrat Helmut Plenk war als Ehrengast anwesend und gratulierte den „Ausgezeichneten“. Geehrt wurden auch die erfolgreichen Sportler Silvia und Simon Steininger sowie Clemens Müller, die für den Schiclub Bischofsmais starten.

Steininger Silvia
Schiclub Bischofsmais

Auszeichnung Gold - Sie nahm an neun Weltcuprennen teil und belegte bei der Weltmeisterschaft in der Kombination den 3. Platz (Skibob).

Steininger Simon
Schiclub Bischofsmais

Auszeichnung Gold - er ist Vizeweltmeister im Slalom, Teilnahme an neun Weltcuprennen, Deutscher und Bayerischer Meister im Riesenslalom, Super-G und in der Kombination (Skibob).

Müller Clemens
Schiclub Bischofsmais

Auszeichnung Gold - er ist Deutscher und Bayer. Meister im Riesenslalom, Super-G und Kombination, nahm an neun Weltcuprennen teil und an der Weltmeisterschaft (Skibob).

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Adolf Dankesreiter verabschiedet sich in den Ruhestand

Nach 23 Jahren im gemeindlichen Bauhof und als Schulhausmeister wurde Adolf Dankesreiter kürzlich in den Ruhestand verabschiedet.
Bürgermeister Walter Nirschl sowie alle Kolleginnen und Kollegen bedankten sich für die Zusammenarbeit und das Engagement in den vergangenen Jahren.
1999 begann „Adi“ Dankesreiter seine Arbeit im Bauhof der Gemeinde Bischofsmais. Ab 2000 war er als Hausmeister der Schule im Einsatz. Zudem half er beim Sommerdienst im Bauhof mit und war im Winter als Aushilfs-Schneepflugfahrer tätig. Auch für Arbeiten an den Gemeindegebäuden wurde er eingesetzt. Bauhofleiter Ludwig Niedermeier betonte bei der Verabschiedung, dass „Adi“ immer erreichbar war – bei Tag und Nacht. Zudem sei er äußerst zuverlässig gewesen. Bürgermeister Walter Nirschl sowie die Kolleginnen und Kollegen wünschten „Adi“ Dankesreiter alles Gute für die Zukunft.

EP Ebner feierte das 70-jährige Bestehen des Unternehmens

Mit mehr als 70 Jahren Geschäftsgeschichte wurde das Unternehmen bereits am 01.08.1951 von Josef Ebner gegründet. Als Elektro-Installationsbetrieb in der Fahrnbacher Str. 3 angefangen, wurde das Service- und Warenangebot bereits 1960 um Radios und Fernsehgeräte erweitert. Seit 1992 ist der Betrieb SP: Mitglied und in der Fahrnbacher Str. 6 anzutreffen. Die Verkaufsfläche wurde von 30 auf rund 100 Quadratmeter erhöht. Christian und Peter Ebner übernahmen am 01.01.1998 den Betrieb von ihrem Vater und entschieden sich 2002 für eine Partnerschaft mit EP: sowie eine Umwandlung zu einer GmbH. Im Jahr 2007 kamen zu dem Sortiment weiße Waren hinzu, wodurch die Ladenfläche zunächst um weitere 20 Quadratmeter und im Jahr 2011 auf rund 150 Quadratmeter vergrößert wurde. Mit seinem 11-köpfigen Team und einem vielseitigen Produktportfolio kann EP: Ebner seinen Kunden von weißer Ware bis zu Unterhaltungselektronik, Elektroinstallation, Wallboxen, Energieberatung und Photovoltaikanlagen so ziemlich alles bieten, was das Technikherz begehrt. Freundlichkeit, Spaß, Professionalität und Kundenzufriedenheit stehen bei EP: Ebner daher immer an erster Stelle. Da das 70-jährige Geschäftsjubiläum pandemiebedingt im letzten Jahr nicht gefeiert werden konnte, wurde dies jetzt im Oktober 2022 gebührend nachgeholt. Bürgermeister Walter Nirschl, stellvertretender Landrat Helmut Plenk und der Gemeinderat gratulierten den Firmeninhabern zu ihrem Jubiläum und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und für die Standorttreue.

Für Bürgermeister Walter Nirschl ist es sehr wichtig, dass gerade auch im Handwerk Arbeits- und Ausbildungsplätze vorhanden bzw. geschaffen werden.

Dein Schönheitsplatzerl in Seiboldsried

Hanninger
Beauty Studio

Nageldesign | Maniküre | Pediküre | Massagen | Verwöhnpakete
Termine nach Vereinbarung | Montag bis Donnerstag

Sabine Hanninger
Am Dorfanger 16 | Seiboldsried
Tel. 09920-8235 oder 0179-1268759

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Musikantenfreundliches Wirtshaus

Mountainbikes
E-Bikes
Zubehör

Radl GARASCH

BERATUNG - SERVICE - VERKAUF

NEU rad GEBRAUCHT

Ritzmais 8 - 94253 Bischofsmais - Telefon 0175-80 600 80
radlgarasch@gmail.com - radlgarasch.jimdosite.com

Auszeichnung „Weißer Engel“ geht an Helga Brunnbauer

Helga Brunnbauer aus Fahrnbach hat 19 Jahre lang ihren Ehemann Jakob Brunnbauer liebevoll und aufopferungsvoll gepflegt.
Im Jahr 2003 wurde ihr Mann nach vier Schlaganfällen pflegebedürftig. Helga Brunnbauer passte ihr Leben komplett auf seine Pflege an. Zehn Jahre war ihr Ehemann auf den Rollstuhl angewiesen. Von 2019 bis zu seinem Tod im Mai 2022 war er bettlägerig und sehr schwach. Helga Brunnbauer haderte in dieser Zeit nie mit dem Schicksal ihres Ehemannes, sondern nahm es als ihre Lebensaufgabe an, auch in der wirklich schweren Zeit für ihren Jakob dazu sein. Fürsorglich war sie Tag und Nacht für ihn da und wurde dabei von ihren drei Töchtern bestens unterstützt.

Sogar das Wohnhaus hat sie umbauen lassen, als ihr Mann nicht mehr Treppen steigen konnte. Helga Brunnbauer ist mittlerweile selbst gesundheitlich angeschlagen, trotzdem stand für sie immer die Pflege ihres Ehemannes an allererster Stelle. Helga Brunnbauer ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe und so wurde ihr von Staatsminister Klaus Holetschek am 07.10.2022 die Auszeichnung „Weißer Engel“ für ihre große Leistung verliehen. Auch Bürgermeister Walter Nirschl, der auch bei der Verleihung in Landshut mit dabei war, und zweitem Bürgermeister und stellvertretendem Landrat Helmut Plenk war es ein Bedürfnis, ihr im Namen der Gemeinde Bischofsmais für ihren selbstlosen Einsatz zu danken. Der Dank ging auch an die drei Töchter und ihre Familien, die nun ihre Mutter unterstützen, wo es nur geht.

Gemeinde Bischofsmais

Jetzt ist es wieder soweit - Weihnachten ist die friedliche Zeit im Kreise der Familie. Die besinnliche Weihnachtszeit ist Anlass Danke zu sagen.

Daher möchten wir uns zum Jahresende bei all unseren Kundinnen und Kunden bedanken, die uns das ganze Jahr die Treue halten und gehalten haben.

Das gesamte Team von EP:Ebner

wünscht für das Jahr 2023 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit - wir werden weiter engagiert daran arbeiten Ihnen beste Qualität und optimalen Service zu bieten.

EP:Ebner
ElectronicPartner

Einfach persönlicher.

SP:Ebner Elektro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Telefon 09920 902020, E-Mail: info@ep-ebner.de
www.ep-ebner.de

Autorisierter Händler

29 Einsätze für die Aktiven der Feuerwehr Bischofsmais

29 Mal sind die Kameraden der Feuerwehr Bischofsmais zum Einsatz ausgerückt! Es war viel los in den Monaten Juli bis Oktober. Fast schon wöchentlich waren die freiwilligen Helfer der Bischofsmaiser Wehr bei den verschiedensten Einsätzen gefordert. Zum Glück war es meistens nur ein Blechschaden, kleine Tätigkeiten wie Straßereinigen, Insektennester oder ein Fehlalarm einer Brandmeldeanlage. Aber auch die örtlichen Vereine wurden bei ihren Veranstaltungen unterstützt und man übernahm die Verkehrslenkung und sicherte hier die Straße mit den Fahrzeugen bei den Umzügen ab. Wir wurden zudem zu einem Pkw-Brand gerufen - und nicht zu vergessen zum Großbrand im früheren Charme-Hotel. Zu zwei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen wurden die Feuerwehren Zell, Kirchberg, Hochdorf und Bischofsmais gerufen. Am 01.09.2022 gegen 18.36 Uhr ist aus bisher unerklärlichen Gründen ein 50-jähriger Mann auf Höhe Ebertsried auf die Gegenfahrbahn geraten und mit einem Kleintransporter zusammengestoßen. Der 50-Jährige wurde mit seinem Fahrzeug in ein Maisfeld geschleudert und blieb eingeschlossen auf dem Dach liegen. Die Feuerwehr Kirchberg im Wald und die Feuerwehr Bischofsmais bereiteten nach Ankunft sofort die Technische Rettung mit hydraulischem Rettungsgerät vor und befreiten die eingeklemmte Person in Absprache mit dem Rettungsdienst. Die Feuerwehr Hochdorf übernahm den Brandschutz an der Einsatzstelle. Der 50-Jährige wurde mit dem Rettungshubschrauber und der 24-Jährige mit dem Krankenwagen in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Am 24.09.2022 und in der Nacht zum 25.09.2022 wurden wir gleich zwei Mal zum Einsatz gerufen. Gegen Mittag geriet ein Pkw (City Bike) aus unbekannten Gründen in Brand und wurde völlig zerstört. Obwohl die Kameraden der Feuerwehr Bischofsmais aufgrund einer Schulung schon vor Alarmeingang unterwegs zum Einsatzort waren, konnte an dem Fahrzeug nichts mehr gerettet werden. Die Feuerwehr Hochdorf unterstützte die Bischofsmaiser bei der Verkehrslenkung über Ginselsried. In der Nacht wurden wir erneut zu einem Einsatz nach Zell mit eingeklemmter Person alarmiert. Mit dem Stichwort Pkw gegen Baum ertönten die Funkmeldeempfänger der Aktiven der Feuerwehren. Als wir an der Einsatzstelle ankamen und das massiv beschädigte Fahrzeug des 24-jährigen Lenkers sahen, wurde sofort die Ausrüstung für die technische Rettung vorbereitet. Nach dem sich die Gruppenführer einen Überblick über die Einsatzstelle gemacht hatten, stellte man fest, dass der 24-Jährige kein Unbekannter war. Er war selbst einmal ein Mitglied der Jugendfeuerwehr Bischofsmais. Die Feuerwehr Bischofsmais und Kirchberg im Wald übernahmen die Rettung mit Schneid- und Spreizgerät, die Feuerwehr Hochdorf übernahm den Brandschutz an der Einsatzstelle.

Der größte Brandeinsatz in der Gemeinde Bischofsmais wird wohl der Hotelbrand in Habischried gewesen sein. Am 23.07.2022 um 23.25 Uhr ertönten die Sirenen in der Gemeinde Bischofsmais und weit darüber hinaus. Eine Rettung des Gebäudes war unmöglich. Der Funkenflug war enorm, die Dachschindel lagen im gesamten Gemeindebereich herum. Aufgrund des extrem trockenen Waldes kann man nur von Glück reden, dass hier nicht noch mehr Schaden entstanden ist. Bei diesem Brand waren über 350 Einsatzkräfte aus dem Landkreis und 31 Kameradinnen und Kameraden der FFW Bischofsmais 3 Tage im Einsatz. *Matthias Augustin*

Kleines Elektrofahrzeug gerät auf der Kreisstraße in Brand

Pkw-Brand in Bischofsmais: Ein kleines Elektrofahrzeug ist vor kurzem in Bischofsmais in Brand geraten und dabei komplett zerstört worden.

Der Fahrzeugführer fuhr die Kreisstraße REG 5 von Hochbruck in Richtung Bischofsmais. In der Hauptstraße ging das Auto aus unbekannten Gründen in Flammen auf. Die

ILS Straubing verständigte daraufhin die Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf sowie das BRK Regen. Die Feuerwehr Bischofsmais konnte das Fahrzeug innerhalb kurzer Zeit löschen. Die Feuerwehren sperrten die Einsatzstelle und leiteten den Verkehr über Ginselsried um. Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Fahrzeugen und 16 Aktiven an der Einsatzstelle. *Michael Pledl*

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

28. St. Hermann-Ritt: ein schöner Festtag für die Rosserer

Würden die Rosserer dem 28. St.-Hermann-Ritt auch nach zwei cononabedingten Absagen die Treue halten? Diese Sorge konnte der Cheforganisator der Reiterwallfahrt, Michael Traiber von den Pferdefreunden Bischofsmais, schon am Sonntagmorgen vergessen, als sich die Parkplätze füllten. Bestätigt bekam er es dann nach dem Gottesdienst an der Wallfahrtskirche St. Hermann, nachdem alle Teilnehmer auf den Rundweg durch das Dorf aufgebrochen waren: 262 Reiter wurden gezählt, eine durchaus stattliche Zahl.

Noch mehr in Atem gehalten hatte den Traiber Mich im Vorfeld eine Baustelle in der Hermannsrieder Straße. Und es half alles nichts, der traditionelle Start der Rosserer an der Wallfahrtskirche vorbei hinein ins Tal des Hermannsbaches musste heuer gestrichen werden. Stattdessen bewegte sich der Reiter-Zug auf direktem Weg ins Ortszentrum und von dort über die Ginselsrieder Straße und das Oberdorf zurück. In der Ehren-Kutsche genossen Bürgermeister Walter Nirschl, sein Stellvertreter Helmut Plenk, Landrätin Rita Röhrl und Ex-Minister Helmut Brunner die gemütliche Rundfahrt. Ihnen folgte der Wagen mit den Blasmusikern des Musikvereins Bischofsmais.

Am Wegkreuz vor der Wallfahrtskirche trat gegen Mittag erneut Regens Pfarrvikar Andreas Artinger in Aktion, nachdem er bereits den Gottesdienst zum Auftakt zelebriert hatte. Der rosskundige Geistliche tauschte kurzerhand Platz mit dem elfjährigen Luca Liebhaber, der den stattlichen Kaltblüter Ramon über die Dorf-Runde gelenkt hatte. Mit gutem Überblick aus dem Sattel heraus spendete Artinger dann den zurückkommenden Reitern und ihren Rössern den kirchlichen Segen, assistiert von Manuela Zaglauer, die zuvor schon als Kreuzträgerin im Einsatz gewesen war. Die Tiere wurden danach meist in den Pferdeanhängern „geparkt“, die Rosserer ließen den festlichen Tag bei herrlichem Frühherbstwetter vor oder in der Pletl-Halle bei Speis und Trank ausklingen.

Text: Johannes Fuchs, PNP, erschienen im Bayerwald-Bote, 4.September 2022; Fotos: Pferdefreunde Bischofsmais

Familie Zeiler
Hauptstraße 23
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/ 7570173
Handy: 0171/ 1 72 60 01
Öffnungszeiten:
Mo.: 10.00 - 13.00 Uhr
Di. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

HAUSLER
Getränkemarkt
getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com
www.hausler-getränke.de

Penzkofer

GUT VERSORGT IM ALTER. DAHEIM IN BISCHOFSMAIS. WIR BAUEN FÜR SIE DAS NEUE SENIORENZENTRUM ST. JAKOBUS

Viele Bischofsmaiser wünschen sich schon seit Jahren eine Senioreneinrichtung hier im Ort, in der man auch im Alter gut versorgt ist. Wir freuen uns, dass wir diesen Wunsch mit dem neuen Seniorenzentrum St. Jakobus am Schochertweg in Bischofsmais nun erfüllen können. Mit der Penzkofer Bau GmbH als Bauträger und der Dr. Mirski Unternehmensgruppe als Betreiber arbeiten zwei heimische, in der Region fest verwurzelte Unternehmen, eng zusammen, um das neue Seniorenzentrum in Ihrer Heimatgemeinde zu verwirklichen. Wir freuen uns auf das Miteinander mit Ihnen allen!

- 72 Pflegeappartements
- 10 Wohnungen für Betreutes Wohnen
- Verwaltungsgebäude für den Betreiber
- ganzheitliches Konzept (angedacht sind Pflegeplätze, Betreutes Wohnen, Tagespflege, eingestreute Tagespflege, Kurzzeitpflege und beschützende Einheit)
- großzügige Aufenthaltsbereiche im Innen- & Außenbereich
- kleines Café für die Bewohner

Penzkofer Bau GmbH | Straßfeld 20 | 94209 Regen | Tel. 09921 8825 0 | info@penzkofer-bau.de

penzkofer-bau.de

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Anspruchslos und bescheiden
war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

Zum Andenken im Gebet

an Herrn

Josef Kasperbauer

aus Fahrnbach

geboren
26.03.1940

gestorben
29.09.2022

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

In unserem Leben
hast du deinen Platz
verlassen.
In unseren Herzen
bist Du immer
bei uns.

Zum stillen Gedenken

an Herrn

Hermann König

aus Seiboldsried

* 04. 02. 1938
† 11. 10. 2022

Herr, lass ihn ruhen in deinem Frieden.

Ich sterbe,
aber meine Liebe
zu euch stirbt nicht.
Ich werde euch
vom Himmel herab
lieben, wie ich euch
auf Erden geliebt
habe.

Wir gedenken in Liebe und Dankbarkeit

Finnerl Loibl

geb. Schiller
aus Wolfersbach

geb. 05. 11. 1932
gest. 24. 10. 2022

Ein Leben ging zu Ende,
das voller Arbeit war,
ein Mutterherz steht stille,
das voller Liebe war.
Du bist vorausgegangen,
wohin wir alle gehn, doch
werden wir uns im Himmel
einmal Wiedersehn.

Wir gedenken in Liebe

Walburga Miedl

geb. Oswald
Land- + Gastwirtin
aus Oberried

* 18. 05. 1939
† 03. 11. 2022

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Du hast gelebt für deine Lieben,
all Müh und Arbeit war für sie,
nun ruhest du in Gottes Frieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

In Liebe und Dankbarkeit

Katharina Riedl

geb. Peter
aus Hochbruck

** 18. 11. 1936*
† 03. 11. 2022

O Herr, gib ihr die ewige Ruh.

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR
www.waldferiendorf-duerrwies.de
ca. 800 m hoch gelegen
Dürrwies®

HOLLMAYR ■ PERL ■ Dr. WENZL & Koll.

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf

Unser großes Spektrum an Rechtsgebieten bietet unseren Mandanten eine Vielzahl kompetenter Lösungen mit umfassender Rechtsberatung und Interessenvertretung.

RA Franz Hollmayr

· Fachanwalt für Arbeitsrecht
· Fachanwalt für Verkehrsrecht
· Fachanwalt für Medizinrecht

Strafrecht
Immobilienrecht

Werdegang: *Rechtsanwalt Franz Hollmayr wurde 1960 in Regen geboren. Studium an der Universität Passau. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Herr Hollmayr als Rechtsanwalt zugelassen. 2004 verlieh ihm die Rechtsanwaltskammer München den Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht", 2007 den Titel „Fachanwalt für Verkehrsrecht" sowie 2013 den Titel „Fachanwalt für Medizinrecht".*

Michael-Fischer-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/320940 · www.kanzlei-hollmayr.de

RA Franz Hollmayr

· Arbeitsrecht (Fachanwalt)
· Verkehrsrecht (Fachanwalt)
· Medizinrecht (Fachanwalt)

Strafrecht
Immobilienrecht

RAin Manuela Perl

· Arbeitsrecht (Fachanwältin)
· Familienrecht (Fachanwältin)
· Medizinrecht (Fachanwältin)

Arzthaftungsrecht
Strafrecht

RA Dr. Manuel Wenzl

· Versicherungsrecht
· Baurecht
· Sozialrecht

Baurecht
Nachbarrecht

RAin Stephanie Brenner

· Mietrecht
· Erbrecht

Verkehrsrecht
Strafrecht

„Wir sind im Wege der Gerichtigkeit unterwegs."

RA Franz Hollmayr

Aus der Bürgerversammlung 2022

Corona lässt grüßen: Mehr Kinder und mehr Scheidungen

Was tut sich bei uns in der Gemeinde? Das interessiert die Bischofsmaiser brennend, wie der Andrang bei der Bürgerversammlung zeigte. Bürgermeister Walter Nischl freute sich bei seiner ersten Versammlung nach zwei Jahren Corona-Zwangspause über volles Haus. Rund 110 Gemeindebürger kamen in den Gasthof „Hirmonshof“, um mehr über abgeschlossene, laufende und geplante Projekte wie den Kindergartenneubau, das Funktionsgebäude am Sportplatz, die Erweiterung des Gewerbegebiets, das Pflegeheim oder das neue Wohngebiet am früheren Aichinger-Gelände zu erfahren. Gut zwei Stunden lang informierte Walter Nirschl über Zahlen und Fakten, abgeschlossene Maßnahmen, künftige Investitionen und neue Ideen. Bischofsmais wächst, das freute den Bürgermeister besonders: Ende 2020 hatte die Gemeinde noch 3195 Einwohner, jetzt sind es 3295, sprich 100 mehr. Geschmunzelt wurde bei manchen Zahlen: Denn bei den Geburten machte sich die Corona-Zeit ebenso bemerkbar wie bei den Ehescheidungen. 2021 wurden bei der Gemeinde 42 Geburten registriert, knapp 20 mehr als sonst im Jahresdurchschnitt. Auch die Ehescheidungen verdoppelten sich im vergangenen Jahr. „Man merkt bei beiden Statistiken einfach, dass die Leute viel zu Hause waren“, frotzelte Walter Nirschl. Urlaub fiel in den letzten beiden Jahren fast komplett flach, jetzt entwickeln sich laut Bürgermeister auch die Übernachtungszahlen wieder positiver. Allein durch den Bikepark hatte die Gemeinde im Juni 2022 zum Beispiel 1106 Übernachtungen. Rein rechnerisch betrug die Pro-Kopf-Verschuldung pro Gemeindebürger heuer im November 1124 Euro. Die Gemeinde hat 3,7 Millionen Euro Schulden – Anfang des Jahres waren es 3,9 Millionen. „Wir zahlen kontinuierlich zurück, investieren aber zugleich für die Zukunft. Unsere Verschuldung wird noch einmal steigen, auf die Gemeinde kommen in den nächsten Jahren größere Pflichtaufgaben zu“, erklärte Bürgermeister Walter Nirschl. Ausführlich informierte er über die größten Ausgaben und Einnahmen im Gemeindehaushalt. In den letzten Jahren war Bischofsmais immer eine der ersten Gemeinden, die den Haushalt fürs kommende Jahr beschloss. Zum ersten Mal seit langem wird der Gemeinderat über den Haushalt fürs neue Jahr erst in 2023 entscheiden. „Heuer gäbe es einfach zu viele Punkte, die sich nicht kalkulieren lassen, zum Beispiel die steigenden Energiepreise. Dann müssten wir schon im Februar mit einem Nachtragshaushalt nachbessern. Das macht wenig Sinn“, so der Bürgermeister.

Heuer und in den letzten beiden Jahren stemmte die Gemeinde etliche Großprojekte - wie das Funktionsgebäude mit Laufbahn am Sportplatz, die Erweiterung des Gewerbegebiets Scheibe, den Abbruch der früheren Aichinger-Gewerbehalle im Ortskern, die Erschließung vier neuer Bauplätze im neuen Wohngebiet Hermannsbach oder die Kanalsanierung in der Ginselsrieder Straße, am Schochert oder in der Bischof-Freundorfer-Straße. Mit vielen Bildern und Grafiken gab Walter Nirschl den Zuhörern einen ausführlichen Einblick. Um eine frühzeitige Warnung der Anlieger bei Hochwasser zu ermöglichen, wurde ein neues Mess- und Warnsystem auf den Weg gebracht. In vielen Ortsteilen und Dörfern gibt es neue Spielplätze für die Kinder. Das frühere „Zahn-Haus“ gegenüber der Schule wurde abgerissen, ein Teil der Schule umgebaut. Derzeit entsteht direkt daneben der neue Kindergarten. Walter Nirschl erinnerte an Aktionen Angebote und Veranstaltungen des Kulturausschusses, des Seniorenbeirats und der Jugend, an ILE-Projekte wie Genusswanderung, Genussmarkt oder die erste Ausbildungsmesse in Bischofsmais und an Momente im Gemeindeleben wie die Eröffnung der Sozialverwaltung, der neuen Landbäckerei oder den Großbrand im früheren Charme-Hotel in Habischried.

Auch in den nächsten beiden Jahren hat man einiges vor: Ein Teil des Hermannsbachs wird renaturiert, ein Spielplatz soll am Hermannsbach ebenfalls entstehen. Beim Beachvolleyballplatz an der Trie ist ein Biketrail für Jugendliche geplant, im Bereich des Geißkopfes sollen Trails für E-Biker geschaffen werden. An der Trie soll ein größerer Edeka-Markt gebaut werden. Ein wichtiges Thema für die Gemeinde ist auch in Zukunft die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, hier gibt es unter anderem bei den Regenrückhaltebecken Hochbruck und Langbruck Handlungsbedarf, genau wie bei den Hochbehältern Habischried und Bischofsmais. *Susanne Ebner*

Volles Haus bei der Bürgerversammlung in Bischofsmais

Bürgerversammlung Bischofsmais: Das bewegte die Zuhörer

Radwege in der Gemeinde:
Alois Saller wünschte sich mehr Radwege in der Gemeinde, gerade für junge Familien. „Der E-Bike-Trail ist schön und gut. Aber wir haben in jedem Dorf Radlfahrer, die sich über die Anbindung ans Radwegenetz freuen würden. Ein Problem für neue Radwege seien oft die Grundstücksverhältnisse und der Platz, wie Bürgermeister Walter Nirschl erklärte. Derzeit werde im Landkreis ein Radwegekonzept erstellt, hier sei auch Bischofsmais dabei. „Das läuft gerade, ich kann aber noch nicht sicher sagen, was hier letztlich wie umgesetzt wird."

Pflegeheim am Schochert:
Dr. Norbert Böhm, Max Böhm und Gabriela Bode-Böhm kritisierten beim geplanten Pflegeheim u.a. fehlende Zentrumsnähe und die Steigung vom Ort aus. „Ein Verwaltungsgebäude hat im Wohngebiet nichts zu suchen, dafür haben wir ein Gewerbegebiet. Das Gelände ist nicht günstig, die Gemeinde hätte sich bei der Grundstücksuche besser bemühen müssen", so Familie Böhm. Walter Nirschl verdeutlichte, dass das Heim eine Bereicherung sei. Auch in umliegenden Gemeinden gebe es Steigungen zu Seniorenheimen. „Bei uns sind es nur ein paar hundert Meter ins Rathaus. Mehrmals in der Woche wird es einen Fahr-Service ins Dorf geben." Wenn ein Büro nicht in ein Wohngebiet dürfe, hätte auch die Sozialverwaltung nicht gebaut werden dürfen. Nirschl betonte, dass die Gemeinde seit Jahren versuche, ein Heim zu bekommen. „Untätigkeit braucht sich die Gemeinde hier wirklich nicht vorwerfen lassen."

Mauer beim Kindergarten:
Die riesige „Monstermauer" beim neuen Kindergarten ist Reiner Karsch ein Dorn im Auge. Hier könne man sich auch nicht hinter dem Argument Schallschutz verstecken. „Ich verstehe nicht, wofür es diese Mauer braucht und wofür sie gut sein soll. Sie ist unsinnig, verschandelt das Ortsbild und wurde unter enormer Schädigung der Umwelt gebaut", so Karsch. Wie Walter Nirschl erklärte, sei die Mauer baurechtlich gefordert worden, damit der Kindergartenlärm in der Schule nicht stört. „Wir werden nach der Fertigstellung sehen, wie die Mauer wirkt, vielleicht wird sie begrünt oder als kleine Kletterwand genutzt."

Quellen Wasserschutzgebiet:
Die Anfrage der Gemeinde, die Quelle auf seinem Grundstück in der Gemarkung Bischofsmais und den Bereich drumherum als Wasserschutzgebiet auszuweisen, macht Johann Kraus Sorgen. Es gehe hier um eine erhebliche Fläche. Um die Quelle für die Wasserversorgung zu nutzen, müssten Bäume gefällt und Zäune aufgestellt werden. Die Waldfläche oberhalb der Quelle könne dann kaum mehr bewirtschaftet werden. Walter Nirschl verdeutlichte, warum die Quelle für die Wasserversorgung und die Unabhängigkeit von Fernwasser für die Gemeinde und die Bürger so wichtig sei. Um die Quelle zu sichern, würde die Gemeinde das Grundstück zu einem entsprechenden Preis pachten oder kaufen. Details sollen demnächst in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Spannender Rückblick beim Filmnachmittag für die Senioren

Vor kurzem haben sich die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde und der Pfarrei Bischofsmais zu einem gemeinsamen gemütlichen Nachmittag im Pfarrsaal in Bischofsmais getroffen. Seniorenbeauftragte Katharina Zellner begrüßte mit Elfriede Loibl die rund 50 Personen. Bei Kaffee und Kuchen herrschte reger Austausch. Anschließend führte Hobbyfilmer Franz Füller seine Super 8-Filme vor.

Die Filme der Faschingshochzeiten der Jahre 1986 bis 2000 lösten viele heitere Erinnerungen aus. Auch die Aufnahmen verschiedener Fronleichnamsprozessionen und des Bürgerfestes 2002 ließen viele Erinnerungen zum Vorschein kommen. Sehr interessant waren für alle die Filme „Köpfe, Köpfe“ oder „Leute, Leute“, bei denen die gezeigten Personen benannt werden mussten, oftmals musste auch geraten werden. Da die Filme vor vielen Jahren produziert wurden und viele der Darsteller inzwischen verstorben sind, war es auch ein Rückblick, der nachdenklich stimmte und ein Gedenken an frühere Zeiten und die verstorbenen Mitmenschen. Die Seniorinnen und Senioren waren so begeistert von den Filmen, dass sie sich eine Wiederholung eines Filmnachmittags wünschten. Katharina Zellner und Elfriede Loibl versuchen, diesen Wunsch zu erfüllen und bedankten sich mit Honig bei Franz Füller.

Katharina Zellner

Weihnachtsgrüße

Der Seniorenbeirat und die Seniorenbeauftragte Katharina Zellner wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2023.

Von Flaschenmäusen und Rückenkratzern: Alltags-Helferlein

Im Oktober haben sich die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bischofsmais im Landgasthof Hirmonshof getroffen. Seniorenbeauftragte Katharina Zellner hatte Markus Ambrassat vom Sanitätshaus Lackerbeck in Regen eingeladen. Dieser zeigte den Seniorinnen und Senioren nützliche Gegenstände, die den Alltag einfacher machen.

Zunächst stellte Ambrassat kleine Helfer für den täglichen Gebrauch vor. Trinkbecher mit rauen Ornamenten erleichtern das Halten. „Verdickungen“ an Besteck und Kugelschreibern sorgen für bessere Handhabung. Zudem zeigte er Teller mit Neigung und solche mit Noppen sowie Tabletts mit Randschutz. Auf solchen Hilfsmitteln lassen sich zum Beispiel Fleisch und Brot besser schneiden bzw. schmieren. Das Ablesen der Menge von Flüssigkeiten werde durch Messbecher mit Innenskala enorm erleichtert, erklärte Ambrassat weiter.

Mit dabei hatte der Experte unter anderem Aufdreh-Hilfen für z. B. Marmeladengläser und Flaschen – mit ansprechenden Namen wie „Lollipop“ oder „Flaschenmaus“. Gute Dienste im Haushalt leisten auch Gehstockhalter. Helfer wie Schuhlöffel und Greifzangen waren vielen bereits bekannt. Besonders interessant für die Seniorinnen und Senioren waren ein Rückenkratzer sowie eine Rückenbürste. Raffiniert sei auch eine Sockenanziehhilfe.

Auch für das Badezimmer nannte der Experte einige Helfer. So gebe es Einstiegshilfen in die Badewanne, Badebretter, verschiedenste Haltegriffe oder Toilettenerhöhungen, die nicht nur den Alltag erleichtern, sondern auch zur Unfallvermeidung dienen. Markus Ambrassat ermutigte die Senioren dazu, das vielfältige Angebot auch zu nutzen.

Der lehrreiche Vortrag endete mit einer regen Diskussion und vielen Fragen zum Thema. Seniorenbeauftragte Katharina Zellner bedankte sich anschließend bei Markus Ambrassat mit einem Glas Honig für den interessanten Vortrag und die engagierten Vorführungen.

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Überführung, Abschiednahme und Gebet
- Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Fleißige Gartler: ein Gemüsegarten für die Woidkitz

Die Zusage für die Finanzierung eines Gemüsegartens und einer Streuobstwiese haben die Bischofsmaiser Woidkitz schon im Sommer vom LEADER-Projekt der Lokalen Aktionsgruppe LAG Arberland erhalten. Kindergartenleiterin Sarah Pledl und Elternbeiratsvorsitzende Andrea Mader haben sich um die Realisierung dieses Vorhabens gekümmert und dafür verschiedene Kooperationspartner mit ins Boot geholt.

Die goldenen Herbsttage luden dazu ein, den Startschuss für das Gartenbauprojekt zu geben. Das Berufsbildungszentrum Kolping Regen sorgte ür einen gelungenen Auftakt. Unter der Leitung von Gärtnermeisterin und Fachlehrerin Susanne Walcher schaufelten engagierte Jugendliche der

Sparte Gartenbau mit fleißigen Kinderhänden am Waldgelände in Ginselsried, was das Zeug hält. Ziel war es, an zwei Tagen Hügelbeete zu erstellen, die später von den Kindergartenkindern mit Hilfe des örtlichen Gartenbauvereins bepflanzt werden sollen. Doch zuvor musste meterlang das Erdreich ausgehoben werden, um dann verschiedene Schichten als nährstoffreichen Boden aufzubauen. Als erstes landete Geäst aus dem Wald in der Grube, dann folgten die abgetragenen Grasnarben und Stroh als zweite Schicht. Darauf wurde Pferdemist verteilt und schließlich rundete feinster Humus das Beet ab. So entstanden mit vereinten Kräften zwei Hügelbeete. Im nächsten Schritt werden mit den Eltern und Kindern Obststräucher gepflanzt und ein Zaun erstellt. Außerdem werden Obstbäume eingesetzt. Im Frühjahr pflanzen die Woidkitz dann mit dem örtlichen Gartenbauverein ihre Gemüsepflanzen und Kräuter ein.

Sarah Pledl

KÖNIG
SONNENSCHUTZ

VERKAUF MONTAGE REPARATUR
VON MARKISEN UND ROLLLÄDEN

AUSTAUSCH
VON MARKISENTÜCHERN

NACHRÜSTUNG
VON ANTRIEBSMOTOREN

BESCHATTUNG
VON WINTERGÄRTEN UND TERRASSENDÄCHERN

SONNENSCHUTZ KÖNIG
Hauptstraße 64 • 94253 Bischofsmais
Tel.: 0151 - 25253889
Mail: sonnenschutz-koenig@web.de

Stirnbänder für die Woidkitz

Warme Ohren für die Woidkitz: Ganz gerührt waren wir von Greta Spanner-Kroiss Angebot, für alle Woidkitz samt Erzieherinnen Stirnbänder zu nähen. Als Profi ihres Labels HERZ-GMOCHT war es für sie ein leichtes, die gesamte Woidkitz-Gemeinschaft ordentlich für die kühlen Herbsttage auszustatten. Die Farbe des Stirnbands durften sich die Waldkinder aussuchen. Greta erfüllte die Wünsche im Nu und versah die Stirnbänder mit dem unverkennbaren Woidkitz-Logo. So kann jeder von Weitem schon sehen, dass wir zusammengehören und eine Einheit sind. Und noch dazu halten die schicken, bunten Bänder unsere Ohren warm. Da können wir uns getrost unseren Abenteuern in der Natur widmen. *Sarah Pledl*

Räucherbündel fürs Glück

"Glück ins Haus, Unglück hinaus", heißt ein Spruch. Mit diesem Hintergrund haben wir damit begonnen, Kräuter genauer unter die Lupe zu nehmen. Schließlich war es unser Vorhaben, mit Räucherbündeln schlechte Energien zu vertreiben. Dazu lernten wir Salbei, Immortelle, Eberraute, Rosmarin und Edelweiß mit ihren Eigenschaften kennen. So sagt man zum Beispiel dem Salbei nach, dass er positive Energien anzieht, desinfizierend, belebend und konzentrationsfördernd wirkt. Neben den Waldkindern stellten einige Mütter ihr Können beim Herstellen der Räucherfackeln unter Beweis. An einem Herbsttag haben wir unsere erste selbstgemachte Räucherfackel in der Gemeinschaft entzündet. Aufmerksam verfolgten die Woidkitz das Spektakel. *Sarah Pledl*

Mit der Kutsche ging es für die Woidkitz durch Bischofsmais

Bereits mehrere Wochen beschäftigten sich die Waldkinder mit dem Thema Pferde. Schon morgens kamen einige Kinder mit ihren Steckenpferden am Gelände angeritten und brachten Plüschpferde, Schleichfiguren und passende Bücher mit.
In Rollenspielen gaben die Kinder als ReiterIn das Kommando oder schlüpften selbst in die Rolle des Pferdes. Hierfür stellten sie Leinen aus Naturgarn her und lernten dabei unterschiedliche Knotentechniken kennen. Außerdem setzten sie sich mit den verschiedenen Pferderassen auseinander und berichteten in Gesprächsrunden von eigenen Erlebnissen und Pferdebegegnungen. Hier stellten wir auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Wildpferden und Hauspferden fest. Im Spiel galoppierten die Rösser durch unwegsames Gelände und verletzten sich dabei auch das eine oder andere Mal. Schnell war ein Tierarzt zur Stelle, der das lahmende Pferd wieder auf Vordermann brachte. Natürlich durfte die regelmäßige Pflege nicht fehlen. Hufschmiede kratzten matschige Hufen aus und bürsteten wilde Locken zahm. Im Laufe der Zeit versuchten sich die Kinder in neuen Rollen. Zum krönenden Abschluss erlebten die Woidkitz im Herbst eine tierische Überraschung: Gleich zwei Pferdekutschen kamen am Gelände an und luden zur königlichen Fahrt durchs Dorf ein. Manuel Graf, Alois Augustin und Hans Raith kutschierten uns am Vormittag bei bestem Herbstwetter von Ginselsried über Bischofsmais nach St. Hermann. Ab und an mussten sich die Kinder ganz schön festhalten, als Maxl, Charlie, Whiskey und Tico zeigten, wie viel Pferdestärken in ihnen steckten. Doch zu jeder Zeit fühlten sich die Passagiere bei den Kutschern sicher und genossen den Ausblick. Beendet haben wir die Fahrt mit einer Brotzeit am Ginselsrieder Spielplatz. Von Herzen "danke" an alle Beteiligten, die dieses Erlebnis für die Woidkitz möglich gemacht haben! *Sarah Pledl*

Versammlung der Woidkitz: Christian Geiß ist Ehrenmitglied

Vor kurzem fand im Gasthaus Schäffler in Habischried die zweite Generalversammlung des Waldkindergarten Woidkitz Bischofsmais e. V. statt. Dabei wurde über den Zeitraum seit der Gründung im Januar 2021 Rechenschaft abgelegt.
1. Vorsitzender Michael Pledl konnte hier eine Vielzahl der Mitglieder willkommen heißen. Man gedachte der bereits im ersten Jahr verstorbenen zwei Mitglieder. Danach berichtete der Vorsitzende über die Geschehnisse rund um die Standortsuche im Frühjahr 2021. Weiter wurden die Anwesenden über die Gespräche mit Christian Geiß von der gleichnamigen Zimmerei in Kenntnis gesetzt. Dieser hatte den Woidkitz eine Schutzunterkunft kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Ebenso ging er auf die Personaleinstellungen ein. Er dankte allen Betrieben und Sponsoren, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre. Christian Geiß wurde zum zweiten Ehrenmitglied nach Bernhard Mader ernannt. Pledl dankte Geiß für seine Unterstützung, ohne die es die Woidkitz so nicht geben würde. Michael Pledl bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung.

Auch an das Personal, den Elternbeirat und seine Kollegen vom Trägerverein richtete er seinen Dank. Schriftführerin Veronika Kaiser berichtete von 14 Ausschusssitzungen und von 63 Vereinsmitgliedern. Für Maik Besold, der verhindert war, legte Michael Pledl den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer Andreas Zellner und Benjamin Guntkowska bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Arbeit. Andreas Zellner und Max Böhm wurden als Beisitzer bestätigt. Sebastian Maier wird zukünftig mit Benjamin Guntkowska die Kasse prüfen.

Michael Pledl

Erntedank im Waldkindergarten

Erntezeit ist die schönste Zeit: In den vergangenen Wochen erlebten wir im Waldkindergarten mit allen Sinnen, wie der Herbst einzieht. Begleitet wurde die Zeit mit passenden Herbstliedern. Außerdem beobachteten wir die Veränderungen in der Natur und setzten uns mit winterschlafenden Waldtieren auseinander. Die wöchentlichen Obst- und Gemüsespenden der Fa. Früchte Kölbl haben sich im Herbst verändert. Wassermelonen, Ananas und Erdbeeren wurden gegen Äpfel, Birnen, Karotten und Kohlrabi getauscht. In Gesprächsrunden wurde thematisiert, welches Obst und Gemüse im Herbst wächst und welcher Aufwand an Arbeit notwendig ist. Anfang Oktober haben wir dafür danke gesagt und ein Erntedankfest gefeiert, bei dem auch unsere wunderschön gestaltete Feuerstelle im Steinkreis eingeweiht wurde. *Sarah Pledl*

Läuten für den guten Zweck

Glockengeläut für den guten Zweck: Am Tag vor Martini ist es in Hochdorf Brauch, dass der Wolf mit lautem Läuten durchs Dorf zieht. So war es auch in diesem Jahr wieder. Eine Gruppe Buben und junger Männer zog bei Dunkelheit von Haus zu Haus. Nach dem Hirtenspruch schallten die Wolfauslasser ihre kleinen und großen Glocken. Zum Abschluss kehrten sie noch im Dorfgemeinschaftshaus ein, wo sie bei einer Brotzeit den Tag ausklingen ließen. Einen Teil des Geldes überreichten im Nachklang Hirte Matthias Stern und Simon Dresely Michael Pledl, dem Vorsitzenden des Waldkindergartens. Dieser bedankte sich für die großzügige Spende. Es ist schön, wenn das Brauchtum des Wolfauslassens gepflegt wird und dann ein Teil einer gemeinnützigen Einrichtung überreicht wird. Vielen Dank an alle Hochdorfer Wolfauslasser!

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,70 Euro.
Familienpizza 10,70 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,70 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Humpl

Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

- Ausflugsverkehr
- Linienverkehr
- Transferfahrten
- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

Ich kümmere mich um Ihre Immobilie, als wäre es meine Eigene!

Einen Neubau können wir uns nicht leisten, wir suchen eine Bestandsimmobilie mit Charme.
3 Schlafzimmer und einen Garten mit alten Baum wäre ein Traum.

Melden Sie sich bitte bei
Herrn Tobias Gazzo, 0176 874 53 665 oder
tobias.gazzo@garant-immo.de

GARANT IMMOBILIEN

Tel. 0991/27 00 43 13 www.garant-immo.de

Der Kindergarten St. Hermann hat einen neuen Elternbeirat

Zur Wahl des neuen Elternbeirats im Kindergarten St.-Hermann in Bischofsmais konnte KiTa-Leiterin Anita Wagner viele neue Gesichter begrüßen.
Durch eine Rückschau auf das vergangene Kindergarten-Jahr bekamen die „Neulinge“ einen Einblick in ihre verschiedenen Aufgabenbereiche. Anschließend wurde Sophie Mühl zur Vorsitzenden, Marie-Claire Endraß zur Stellvertreterin gewählt, Kerstin Dachs übernimmt die Aufgabe der Schriftführerin.
Im laufenden Jahr soll es unter anderem nach der gelungenen Familienwanderung im Oktober eine weitere Wanderung nach Dürrwies, einen Skikurs, einen Schwimmkurs und ein Maifest geben, möglicherweise sogar schon die Einstandsfeier im Neubau des Kindergartens neben der Grundschule. Außerdem ist die Zusammenarbeit mit externen „Experten“ (Zahnarzt, Feuerwehr, Polizei, Bergwacht) geplant.
Anschließend wurde die erste große Aktion, die St.-Martins-Feier im Kurpark, geplant, bei der neben einem Laternenumzug und verschiedenen Stationen im Kurpark wieder eine Bewirtung auf dem Marktplatz stattfinden durfte.

Kerstin Dachs

Christbaumverkauf am Ponyhof Traiber

Schöne Nordmanntannen

ab dem 2. Adventswochenende nur am Wochenende

Samstag und Sonntag, 9 bis 17 Uhr

Solange der Vorrat reicht

Bischofsmais Oberdorf 2

Gelungene Martinsfeier im Bischofsmaiser Kindergarten

Nach zwei Jahren Zwangspause durfte endlich wieder ein großer Martins-Umzug in Bischofsmais stattfinden.
Überraschend viele Kinder fanden sich mit Eltern und Großeltern vor dem Kindergarten ein, wo Sankt Martin (Alois Augustin) im roten Umhang und mit Soldatenhelm auf seinem Pferd schon auf sie wartete. Die Kindergartenleiterin Anita Wagner begrüßte alle recht herzlich und erklärte den Ablauf des Abends. Mit dem Lied „Ein armer Mann“ stimmten die Kindergartenkinder auf das Fest ein und spätestens beim bekannten Refrain „Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort“ konnten sich auch die weniger textsicheren Erwachsenen dem Gesang anschließen. Dann führte Sankt Martin den Zug durch die

Dorfmitte Richtung Kurpark an. Stolz präsentierten auch die Kleinsten ihre im Kindergarten selbst gebastelten Laternen. Im Kurpark waren liebevoll einzelne Stationen aufgebaut, an denen man in einer bebilderten Geschichte mehr über den Heiligen Martin erfahren konnte. Der Weg war gesäumt von zahlreichen bunten Windlichtern, was für eine ganz besondere Atmosphäre sorgte. Am Ende dieses Weges erhielt jedes Kind eine selbstgebackene süße Martinsgans. Die meisten Familien trafen sich anschließend auf dem Marktplatz wieder, um sich mit Leberkässemmeln, Käsebrezen, deftigem und süßem Handgebäck zu stärken. Trotz der kühlen Temperaturen saßen sie noch lange gemütlich bei Punsch und Glühwein um das wärmende Lagerfeuer herum. Auch an den zufriedenen Gesichtern der Mitwirkenden konnte man erkennen, dass es ein rundum gelungener Abend war. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Kindergartens, dem Elternbeirat und den vielen helfenden Händen, die fleißig gebacken, im Kurpark vorbereitet oder sich an der Bewirtung beteiligt hatten, außerdem der Feuerwehr für die Absicherung.

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!
Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).
Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!
Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland
Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Der Kindergarten auf Wanderschaft durch die Gemeinde

„Die kleinen Schätze des täglichen Lebens mit allen Sinnen entdecken und bewahren“ – unter diesem Motto steht das Kindergartenjahr 2022/23 im Kindergarten St. Hermann. So waren die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern bei bestem Herbstwetter zu einer Familienwanderung eingeladen. Sowohl um Herbstschätze zu entdecken, als auch zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen. Vom Parkplatz an der Trie machte man sich auf den Weg in Richtung Teufelstisch. Nachdem die erste Steigung auf dem breiten Wanderweg überwunden war, wartete die erste Aufgabe auf uns… „Sammelt Steine und baut Türme damit“, hieß es auf einem Schild. Dies ließen sich die Kinder nicht zweimal sagen. Sie begannen eifrig zu suchen und es entstand so manch waghalsiger Turm. Nachdem alle Türme begutachtet und auf Fotos festgehalten waren, ging es den Weg weiter bis zum Tannenzapfen-Zielwurf, bevor man sich dann beim Einkehrschwung beim „Bushäusl“ für den restlichen Weg stärken konnte. Von nun an ging es eben weiter und es blieb genug Zeit, um Sonne und Natur zu genießen… bevor eine neue Aufgabe auf uns wartete, die darin bestand Herbstschätze zu sammeln. Von Bucheckern über Zapfen, bunte Blättern usw. wurde alles gesammelt und in Rucksack und Taschen verstaut und zielstrebig ging es der Picknickwiese bei der Moorwirtschaft entgegen. Dort angekommen, entstand zunächst auf dem Weg das eine oder andere herbstliche Mandala aus den gesammelten Schätzen, bevor auf der Wiese Picknickdecken und Brotzeit ausgebreitet wurden.

Anita Wagner

Schuh-Sport BLENK
Tel: 0 99 20 / 90 38 51
Bergstraße 8 ; 94253 Bischofsmais
Schneeschuhe von ATLAS TUBBS
Berg- und Wanderschuhe
Winter-und Haferlschuhe von MEINDL Shoes For Actives IDENTITY MEINDL
Wintersportartikel
Tourenski
Alpinski
Langlauf
Rodeln
Vereinshemden ● Poloshirts ● Softshelljacken ● Schürzen ● Arbeitsbekleidung...
Druck Flock Stick

Musikgenuss vom Feinsten beim Konzert in St. Hermann

„Musik sollte in erster Linie Unterhaltung sein.“ – Rundum gelungen ist Organisator Helmut Wengler seine Anschauung beim vielfältigen Konzert in der Sankt-Hermann-Kirche zum 30-jährigen Bestehen des Wallfahrts- und Fördervereins. Auf eine ergreifende Art und Weise beeindruckte das rundum gelungene Konzert von Helmut Wengler, Bettina Scholz, Otto Öllinger, Dieter Schmidt, Heinz Baranek und Igor Jussim die Zuhörer.

Das gewisse Etwas verlieh Wengler der Veranstaltung mit einem Schlüsselerlebnis in der Vergangenheit im Hinterkopf. Er mischte in den drei Themenblöcken „Ich auf der Erd, am Himmel Du“, „Zuversicht“ und „Liebe, des Menschen größte Kraft“ unterschiedliche Stilrichtungen.

„Was uns hier versammelt hat ist die Liebe zur Musik, aber auch das 30-jährige Jubiläum des Wallfahrts- und Fördervereins Bischofsmais. Ich wünsche uns allen, dass die Musik unser Inneres anrühren möge.“

Die kirchliche Einstimmung an diesem Abend bot Pfarrer Pater Paul. Er dankte den Vereinsmitgliedern für das große Engagement. „Musik hat seit der Gründung immer eine große Rolle gespielt“, merkte Vereinsvorsitzender Franz Hollmayr an und betonte das große Ziel des Vereins: die Wallfahrt nach Sankt Hermann beleben und die Kulturstätte erhalten. Zur Tradition geworden seien dabei die Konzerte von Helmut Wengler. Voller Stolz sprach Hollmayr Dank aus an alle, die sich die letzten 30 Jahre für den Verein engagiert haben. „Wennts mi brauchts, ich unterstütze euch gerne weiter“, ernst gemeinte Worte und eine großzügige Spende von 500 Euro gab es von der Chefin der Bäckerei Fischer, Birgit Fischer.

Die männlichen Künstler, welche alle Mitglieder der weltweiten Männergemeinschaft Schlaraffia sind, entführten die Besucher in eine musikalisch erstklassige Welt. „Wir blicken hinauf zum Mond“ – die Metapher wurde als Symbol der Zuversicht gesehen, selbst bei der aktuell nicht einfachen Situation. Den ganzen Kirchenraum erfüllte Wengler mit seiner Bassstimme bei Stücken wie dem Lied „Der Wanderer an den Mond" oder bei seiner ergreifenden Darbietung von „Ich liebe dich“ von L. v. Beethoven. „Warum muaß im Leben oft so schwer sei, es wad so einfach der Weg zum Glück.“ Gut einfühlen konnten sich die Zuhöre bei mitten aus dem Leben gegriffenen, bayrischen Liedtexten von Otto Öllinger. „Oh Hergott im Himmi, i dank dir für mei Leben, mei Hoamat, mei Familie, des ois host ma gebn“ – Andächtige Klänge oder romantische Gefühle beim „Liebeslied“ verleiteten die Zuhören zum Träumen. Fachlich hohes Niveau präsentierte Bettina Scholz gemeinsam mit Öllinger auf ihrem Hackbrett. Rasant unterwegs war Scholz beim „Samba“ und beeindruckte durch ihr mitreißendes Instrumentalspiel. Freudentränen seiner Frau Ingeborg gab´s bei der herzerwärmenden Widmung des Liedes „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dieter Schmidt. Sich das eingängige Mundharmonikaspiel zur Lebensaufgabe gemacht, bot Schmidt eine anrührendes Musikspiel und gab gekonnt auch Lieder wie „Intermezzo aus Cavalleria rusticana“ oder „Wolgalied“ zum Besten.

Die Sprache verschlagen hatte es dem ein oder anderen beim hingebungsvollen, emotionalen Geigenspiel von Heinz Baranek. Begleitet vom virtuosen Klavierspiel vom gebürtigen Ukrainer Igor Jussim schafften beide eine Balance zwischen atemberaubender Spieltechnik und purem Gefühl. Hochkarätige Improvisation von Jussim sorgte für verblüffte und zu tiefst beeindruckte Gesichter in der Kirche. *Sonja Stündler*

Spannender Abend: Krimi-Lesung mit Autor Ossi Heindl

Spannung lag in der Luft, als der Frauenauer Krimiautor Ossi Heindl kürzlich im Baderhaus in Bischofsmais aus seinem zehnten Böhmerwaldkrimi "Max Esterl und das letzte Spiel" gelesen hat. Die knapp 20 Zuhörerinnen und Zuhörer wurden von Ossi Heindl und seiner Hausmusik, der "Zitherpartie" aus Frauenau mit Magdalena (Gitarre) und Andreas (Zither) Loibl, bestens unterhalten. Der Autor und die Musiker sind ein eingespieltes Team. Die Musikstücke waren sehr gut auf die Kriminalgeschichten abgestimmt.

Spannende Kapitel, wie das vom Sprung aus dem Turm im Frauenauer Trinkwasserspeicher, wechselten sich mit hinreißenden Naturschilderungen ab und zum Schluss gab der Autor im Kapitel mit der "Fini" noch seine Erlebnisse beim Kinderwageln mit den Enkeln preis.

Dazwischen plauderte der frühere Schullehrer Ossi Heindl mit seinen Gästen locker über die Entstehung seiner Romane, die eine Mischung aus selbst erlebten und erfundenen Geschichten sind. Zum Abschluss bedankte sich Franz Hollmayr, Gemeinderat und Vorsitzender des Bischofsmaiser Kulturausschusses, mit einem Tragl Bier bei Krimiautor Ossi Heindl für den gelungenen und vergnüglichen Abend. Hollmayr freute sich, dass der Kulturausschuss den Autor und die beiden Musiker für die Lesung gewinnen konnte.

ECKL

Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

SANITÄTSHAUS
LACKERBECK

WINTER
SPORT

Mit uns immer richtig ausgerüstet:

- Spezialeinlagen für Ski-, Langlauf- und Schlittschuhe
- Kompressions- und Sportsocken
- Gelenkwärmer, Wärmflaschen
- Winterschuhe und -stiefel

creativparc.com bilder: brichuas; standret / shutterstock.com

Regen • Auwiesenweg 19 • Telefon 09921 1386
Viechtach • Karl-Gareis-Straße 33 • Telefon 09942 5322
www.lackerbeck.de

Stammgäste genießen seit vielen Jahren den Urlaub im Ort

Schon 20 Mal zu Gast in Bischofsmais

Zum 20. Mal waren Sibilla von Bressensdorf-Auer und Wolfgang Auer (Foto oben, links, l.) aus München im Oktober in der Ferienwohnung von Karl Dankesreiter zu Besuch. Immer wieder genießen die beiden ihren Urlaub in Bischofsmais und den Austausch mit dem Vermieter. Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo, bedankte sich im Namen der Gemeinde und der Touristinfo herzlich für die Treue zum Ferienort und überreichte Präsente.

30 Urlaubsaufenthalte im Berghof Plenk

Im Urlaub Freundschaft geschlossen: Mitte September durften Bürgermeister Walter Nirschl und Birgit Loibl von der Touristinfo (nicht im Bild) dem Ehepaar Anita (Foto oben, rechts, 3. v. l.) und Bernhard Kersenfischer (3. v. r.) aus Ahlen sowie Maria Tiwisina (r.) aus Duisburg zum 30. Besuch in Bischofsmais gratulieren. Die Urlauber haben sich vor einigen Jahren im Pension Berghof Plenk kennengelernt und versuchen seitdem ihren Urlaub stets gemeinsam dort zu verbringen. Der Bürgermeister, die Touristinfo und die Familie Plenk hoffen auf noch viele Wiedersehen in Bischofsmais.

Mit 90 Jahren zum 30. Mal nach Bischofsmais gefahren

Anfang September durften Bürgermeister Walter Nirschl (Foto unten, links, r.) und Miriam Augustin (l.), Leiterin der Touristinfo, Theo und Siglinde Hartinger aus Fürth zum 30. Urlaubsaufenthalt in Bischofsmais ehren. Die Rentner genießen seit vielen Jahren ihre Aufenthalte in Bischofsmais in vollen Zügen. Sogar mit 90 Jahren hat Theo Hartinger noch die Fahrt nach Bischofsmais auf sich genommen. Der Bürgermeister und die Touristinfo sagen Respekt, alles Gute und vielen Dank!

Zum 30. Mal Urlaub in Bischofsmais

Elisabeth (Foto unten, rechts, 2. v. r.) und Ralf Schwitalski (2. v. l.) verbrachten im August zum 30. Mal ihren Urlaub in Bischofsmais. Von Anfang an sind sie gern gesehene Gäste in den "Ferienappartments mit Herz" von Rosi (l.) und Kurt Loibl (r.). Mittlerweile sind aus Vermietern und Gästen Freunde geworden. Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo, und Bürgermeister Walter Nirschl ließen es sich nicht nehmen, sich für die Treue zu bedanken und als Anerkennung Geschenke zu überreichen. Auch Rosi und Kurt Loibl bedanken sich für die Treue und freuen sich auf viele Wiedersehen.

Ab sofort neu in Bischofsmais!

- B'maiser Wegerl -

Was ist das „B'maiser Wegerl"?

- Wein- und Bierwanderweg
- ca. 7 km lang bei knapp 170 Höhenmeter
- versch. Weine/Biere an insgesamt 6 Boxen
- unbegrenzte Teilnehmerzahl
- eignet sich für Geburtstage, Firmenevents und JungesellInnenabschiede
- weitere Infos findet ihr auf unserer Website

SCAN MICH

Weitere Infos!

www.wegwein-bischofsmais.de

CraftBeerFreak

Getränkemarkt CraftBeerFreak

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Bei uns findet ihr eine große Auswahl von regionalen Brauereien sowie viele versch. Biere aus aller Welt. Selbstverständlich führen wir auch versch. Limonaden, Schorlen, Säfte, Spirituosen und Wasser.

Öffnungszeiten:	**Do**	**15:00 - 19:00 Uhr**
	Fr	**10:00 - 18:00 Uhr**
	Sa	**08:00 - 14:00 Uhr**

sowie nach Absprache!

HaimBiere

Brauerei HaimBiere

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Wir sind eine kleine Mikrobrauerei mit bisher einer Biersorte.

Das B'maiser Export!

Ein süffiges, helles Exportbier mit 5,3 % Alkohol.

Wie läuft´s im Landshuter Haus - Gespräch mit den neuen Pächtern

Seit Juni diesen Jahres sind Markus Zakrzewski und Sebastian "Waschde" Eisenschmid die neuen Pächter des Landshuter Hauses auf der Oberbreitenau. Wir haben den beiden Hütt'nwirten ein paar Fragen zum Verlauf der Sommermonate und einem Ausblick auf die ersten Wintermonate gestellt:

Was waren die Beweggründe das Landshuter Haus zu übernehmen?

Markus: Das war ganz spannend. Wir waren eher auf der Suche nach einem kleineren Objekt und wurden auf einer Urlaubswanderung, bei der wir vor verschlossenen Türen standen von einem Ortsansässigen gefragt, ob wir denn nicht Lust hätten, das Landshuter Haus zu übernehmen. Meine Frau Kirstin gab die Initialzündung für die Idee: "Wenn wir da nicht einkehren können, machen wir es halt selbst auf!" Mit Sebastian arbeite ich schon seit Jahren zusammen und wir überlegten nicht lange. So etwas können wir, das ziehen wir durch!

Sebastian: Wir haben beide schon viel Erfahrung, sowohl in der Gastronomie als auch handwerklich im Event-Bau. Als "Dorfkind" freute ich mich nach vielen turbulenten Jahren auf die Ruhe hier oben.

Ihr habt ja beide Erfahrungen in der Gastronomie. Gab es Überraschungen?

Sebastian: Im Bereich von Küche und Vorratslagerung war mein erstes Gefühl: "Bassd scho." Das Platzangebot, die Ausstattung und der technische Zustand waren eingeschränkt, boten allerdings die Möglichkeit, eine gute Standardkarte und auch mal besondere Gerichte anzubieten. Mit unseren regionalen und überraschend flexiblen Partnern, die uns während der Sommersaison hauptsächlich mit frischen Produkten beliefern, hatten wir schnell ein gutes Verhältnis.

Markus: Ja, es gab eine sehr gute Überraschung. Uns beiden war klar, dass wir den Betrieb nicht nur zu zweit stemmen können. Glücklicherweise hatten wir innerhalb von nur wenigen Wochen ein kleines Team aus flexiblen Mitarbeitern, das sich schnell eingespielt hat und mit dem wir auch einem größeren Ansturm gut gewachsen sind. Übrigens: Die Rekrutierung verlief überwiegend auf unserer Terrasse! Sie kamen als Besucher und blieben einfach da.

Wie sieht Eure Zusammenfassung für die ersten Monate aus?

Markus: Auf diese Frage hatte ich gewartet. Es hatte sich in den ersten Monaten schnell herumgesprochen, dass da oben wieder "ebbs" los ist. So hatten wir von Woche zu Woche mehr Besucher und in der Ferienzeit war erwartungsgemäß die Hütte voll. Wir haben viele Besucher, die sogar mehrmals pro Woche raufkommen und eine große Stammtischrunde. Allerdings gab es im September auch viele verregnete Tage, an denen es sich nicht gelohnt hatte, Kaffeemaschine und Küche in Betrieb zu nehmen. Eine Bilanz werden wir erst nach Ablauf eines Jahres ziehen.

Sebastian: Also mir hat's vor allem einen Riesenspaß gemacht. Klar wird es manchmal stressig, aber auf eine positive Weise. Entspannte und zufriedene Gäste sind dafür eine schöne Belohnung.

Was hat sich verändert im Landshuter Haus?

Markus: Aufmerksamen Besuchern ist sicherlich nicht entgangen, dass wir inzwischen eine kleine Bühne in der Gaststube aufgebaut haben und auch schon mehrere Musikveranstaltungen anbieten konnten. Das möchten wir gerne weiterführen oder sogar noch ausbauen. Einen Vergleich mit früher können und wollen wir gar nicht ziehen. Wir machen das so, wie wir es für richtig halten und sind auf Veränderungen wie zum Beispiel den in Planung befindlichen Umbau des Hauses sehr gespannt.

Sebastian: Auf unserer Standardkarte gibt es neben Brotzeiten und Hüttenklassikern auch Ausgefallenes, das von unseren Gästen gut angenommen wird. Wir bieten mit derzeit mehr als 30 Betten auch für größere Gruppen Übernachtungsgelegenheiten an und richten auch gerne private Veranstaltungen wie Firmen- oder Geburtstagsfeiern, Klassen-, Familien- oder Vereinstreffen aus.

Verpflichtend wäre ja nur ein gesicherter Betrieb zwischen Mai und Oktober eines Jahres. Was habt Ihr für den Winter geplant und wie habt Ihr Euch vorbereitet?

Markus: Ab Dezember geht der Betrieb mit etwas reduzierten Öffnungszeiten weiter und wir erwarten neugierig, wie sich die Gästezahlen während der Wintermonate gestalten. Nachdem die Versorgungswege bei entsprechender Schneelage nicht durch unsere Lieferanten befahrbar sind, haben wir bereits Getränke und haltbare Lebensmittel eingelagert.

Sebastian: Gerade vor der ersten Schneesaison hatten wir hoffentlich (lacht) einmalige Investitionen, um den allgemeinen Betrieb rund um das Haus und die Qualität unseres Angebots in gewohnter Weise aufrecht zu erhalten. Wir möchten auch in den Wintermonaten überwiegend mit frischen Zutaten kochen und haben inzwischen ein leistungsfähiges Schneemobil in unserem Fuhrpark.

Wie erfahren wir, ob geöffnet ist und was ist mit den Feiertagen?

Markus: Zumindest die Weihnachtsfeiertage möchten auch wir mit unseren Familien verbringen. Unsere Öffnungszeiten werden bei Veränderungen auf unserer Homepage www.landshuterhaus.eu aktualisiert und auch Veranstaltungen werden dort rechtzeitig angekündigt.

Sebastian: Da wir beide unseren Hauptwohnsitz auf der Oberbreitenau haben und auch mal rauskommen und die Gegend erkunden wollen, werden wir möglicherweise auch in der Übergangszeit im Frühjahr nochmals eine zeitweise Schließung in Betracht ziehen. Ortskundige wissen, dass sie ihre Wasserflaschen auch auffüllen können, wenn wir mal nicht zuhause sind.

MARIOS MODELLBAHNKISTE
Mario Kroiss
Oberdorf 12
94253 Bischofsmais
0152 / 53031107
info@marios-modellbahnkiste.de
www.marios-modellbahnkiste.de

MARIOS MODELLBAHNKISTE
An- und Verkauf
Instandsetzung

UNBE-
SCHWERT
UMFINAN-
ZIEREN

Fritz Perl
Allianz Generalvertreter
Bahnhofstr. 31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Telefon 0 99 21.97 01 50

Starten Sie mit der Allianz Anschlussfinanzierung
in die nächste Finanzierungsrunde.
Nachrechnen lohnt sich! Sprechen wir darüber.

Allianz

Sonja Lang ist neuer Vorstand beim EC Hochbruck

EC Hochbruck unter neuer Führung: Beim EC Hochbruck standen bei der diesjährigen Generalversammlung Neuwahlen am Programm.
Johann Pfeffer, der scheidende Vorstand, stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Ihm wurde als Dank für 30-jährige aktive Vereinsarbeit in der Vorstandschaft ein Präsent und eine Urkunde überreicht.
Als neuer Vorstand im Amt wurde einstimmig Sonja Lang gewählt, somit liegt die Führung des Vereins erstmals in weiblicher Hand.
Unterstützt wird sie von einem tatkräftigen Team der weiteren Vorstandschaft. Jederzeit gerne sind Interessierte eingeladen, in den Sport des Stockschießens hinein zu schnuppern und ins Probetraining zu kommen. Vor allem die Damenmannschaft sucht händeringend Nachwuchs.
Nähere Infos gibt es bei Sonja Lang unter der Tel. 0173/486 28 62

Petra Kronschnabl

Zum Jubiläum der Dorfgemeinschaft gab es einen Spielplatz

Die Dorfgemeinschaft Seiboldsried e. V. feierte am Sonntag, 23. Oktober, ihr 30-jähriges Bestehen. Der Festakt begann um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Seiboldsrieder Dorfkapelle, wo sich schon zahlreiche Mitglieder einfanden. Anschließend begab man sich zu Fuß auf den Weg zum neuen "Dorfspielplatz", der sich in der Nähe des Schützenheimes befindet. Nur mit Unterstützung bzw. Förderung der ILE Grüner Dreiberg, mit viel Eigenleistung der Mitglieder sowie der Mithilfe der Fa. Besold Bau konnte dieses Kleinprojekt überhaupt realisiert werden. Nachdem Pfarrer Bruno Pöppel den Spielplatz gesegnet hatte, ging es ins Schützenheim zum gemeinsamen Mittagessen. Bevor die Ehrungen begannen, fasste der 1.Vorsitzende Martin Hilgart einen kurzen Rückblick der letzten 30 Jahre zusammen, wobei sich herausstellte, dass es vor 30 Jahren mit einem Bolz- u. Sportplatz mit dem Verein begann, und somit schließe sich der Kreis wieder. Für 30 Jahre treue Mitgliedschaft wurden die Gründungsmitglieder geehrt. Sichtlich gerührt war Josef Geiger, der für mehr als 20 Jahre als 1.Vorsitzender und für seine besonderen Verdienste zum "Ehren-Vorstand" ernannt und geehrt wurde. Nach Kaffee und Kuchen ließen die Festgäste diesen besonderen Tag für den Verein langsam ausklingen. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgten Ingrid und Hermann Hupf, für die Unterhaltung musikalischer Art sorgten im Schützenheim die "Vereins-Musiker" Manfred Seidl sen. und Bürgermeister Walter Nirschl.

Martin Hilgart

Manuel Ertl
Gebäudeenergieberater (HWK)
BLOWER-DOOR-MESSUNG / FÖRDERANTRÄGE / ENERGIEAUSWEISE
Planungsbüro für Energieberatung & Fördermittelanalyse
ENERGIE@MEISTER-ERTL.DE • WWW.MEISTER-ERTL.DE • 0151 - 18 45 38 05

Wallfahrtsverein ehrt zum 30-Jährigen die Gründungsmitglieder

„Was wäre Bischofsmais ohne unser Sankt Herman. Es ist einfach ein Ort, an dem man auch mal abschalten kann und das tut gut." Diese Wortwahl vom stellvertretenden Landrat und 2.Bürgermeister Helmut Plenk spricht Bände und unterstreicht die Einmaligkeit dieses Schmuckstücks. Besonders am Herzen liegt die Wallfahrt in St. Hermann den vielen tatkräftigen und engagierten Mitgliedern des Wallfahrts- und Fördervereins. Heuer kann der Verein auf ein erfolgreiches 30-jähriges Bestehen zurückblicken.

Mit göttlichem Segen im Gepäck war es nach einem einstimmenden hl. Amt in der Pfarrkirche ein bedeutendes Anliegen des Vereins seine Gründungsmitglieder bei einem Festabend zu ehren: Begleitet von Applaus überreichte Franz Hollmayr, der Vorsitzende des Wallfahrts- und Fördervereins, welcher selbst als Gründungsmitglied eine Urkunde erhielt, jedem Einzelnen die Auszeichnung: den Gründungsmitgliedern Alois Saller, Klaus Herrnböck, Anna Gilg-Bauer, Josef Zellner, Franz Füller, Josef Weinhuber, Hans Baumgartner, Alfred Aigner, Edith Jarosch, Karl-Heinz Ebner, Therese Oswald, Josef Pledl und Gabriele Vögel. In geselliger Runde verbrachten die Mitglieder die gemeinsamen Stunden, mit stimmungsvoller Musik von Josef Preiß und gutem Essen im Landgasthof Hirmonshof. Mit sichtlich Spaß bei der Sache unterhielt Josef Weinhuber mit seinem Vortrag einer „authentischen Geschichte“ von Max Peinkofer aus dem Jahre 1874 „Die beste Medizin“ das Publikum. Eine kleine Reise in die Vergangenheit des Vereins startete nach der Begrüßung der Ehrengäste mit einem Rückblick von Franz Hollmayr: Seit dem 13.3.1992, gegründet auf Initiative von Hr. Pfarrer Moosbauer mit dem damaligen 1. Vorstand Helmut Wengler und 2. Vorsitzenden Edgar Stecher, engagieren sich die Mitglieder für die Wallfahrt zu Sankt Hermann. Neue Ideen verwirklichen, das gelang durch Hermann Pledl. Bemerkenswerte Unterstützung lieferte der Verein bei der Renovierung der Wallfahrtsstätte von 1993 bis 2021 mit sagenhaften 90.000 Euro. Möglich gemacht werden konnte dies dank Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Eigenleistung und viele Veranstaltungen, wie die mit viel Leidenschaft und Engagement organisierten Konzerte von Helmut Wengler. „Wir freuen uns über jedes Mitglied und haben uns ordentlich gesteigert. Mittlerweile zählt der Verein 117 Mitglieder“, sichtlich stolz und erfreut betonte Hollmayr die aktuelle Mitgliederanzahl. Damit aber nicht genug: Hollmayrs persönliches Ziel sind 200 Mitglieder.

„Die Kirche kann froh sein, dass es solche Menschen gibt“, ernst gemeinte Worte verliehen dem Motto des Abends Ausdruck: Dank aussprechen an die 14 Gründungsmitglieder. Mit Beifall belohnt wurden Andrea Binder-Forstner und Alois Saller. Binder-Forster sei es zu verdanken, dass der Verein auch erstmals eine sehr gelungene Homepage hat. Für den neuesten Stand sorgt dabei der stellvertretende Vorsitzende Alois Saller. Mit viel Mühe und Aufwand dokumentiert und festgehalten werden die neuen Absprachen und Planungen vom Schriftführer Klaus Herrnböck. Nicht wegzudenken und immer zur Stelle sei auch der „echte Kümmerer“ Michael Raith. „Ich danke allen, die sich in den zurückliegenden 30 Jahren für den Erhalt unseres wunderbaren und einzigartigen Juwels Sankt Hermann eingesetzt haben und sich hoffentlich auch weiterhin engagieren. Der Erhalt unserer einzigartigen Wallfahrtsstätte Sankt Hermann muss es uns wert sein, sich dafür einzusetzen.“ Mit diesen Worten schloss Hollmayr seine Ansprache.

„Der Förderverein hat sehr viel bewegt. Er ist wichtig im Dorfgeschehen.“ Viel Lob überbrachte der stellvertretende Landrat und 2. Bürgermeister Helmut Plenk anlässlich des Jubiläums von Seiten des Landkreises und der Gemeinde. Hoffnungsvolle Zukunftswünsche verteilte Pfarrvikar Bruno Pöppel. Nachdem ihn sein Weg 1998 nach Bischofsmais führte, hätte er noch nicht geahnt, welche Bedeutung „da Hirmo“ für die Bischofsmaiser habe.

Sonja Stündler

Einfach riesig: Große Auswahl und großer Andrang beim Basar

„Mama, Mama, schau doch moi! Den Bulldog wui i hobn! Krieg i den, bitte?!“ Bei solchen Aussagen, gepaart mit riesigen Kinderaugen und süßem Schmollmund, fällt es Eltern oftmals schwer, "nein" zu sagen – sei es aus pädagogischen oder wirtschaftlichen Gründen. Zumindest bei Letzteren werden die Kinder beim diesjährigen Herbst-Winter-Basar der Bischofsmaiser Eltern-Kind-Gruppen zu überzeugen gewusst haben. Denn auf dem sehr gut besuchten Kindersachenbasar der „Hollerzwergal“ gab es allerlei Gebrauchtes für jeden Geldbeutel.
Bereits einige Wochen vor dem Basar fanden zahlreiche Vorbereitungen statt: Plakate mit dem neuen, selbst gemalten Logo der Hollerzwergal wurden entworfen, Abläufe festgelegt, Helfer und Kuchenbäcker organisiert, mit Gemeinde und Grundschule Organisatorisches abgeklärt und zahlreiche Kleinigkeiten besprochen.
Da der letzte Basar im März 2020 stattgefunden hatte, waren sich alle einig, dass dieser Basar gut angenommen werden würde. Dennoch war man schließlich über den großen Andrang sowohl erstaunt als auch erfreut. Am Freitag, dem Tag der Warenanlieferung, hatten sich 112 Verkäufer mit zahlreichen Kisten auf den Weg zur Grundschule gemacht. Dann wurden die Waren von fleißigen Händen ausgepackt und ordentlich in der Grundschulaula präsentiert: Ein Raum war nur mit Babyschalen, Kinderwägen und Buggys bestückt, ein Raum enthielt zahlreiches Spielzeug von Puzzles über Bücher hin zu Traktoren und Puppenzubehör, die Tische in der Aula quollen vor Kinderbekleidung über, die Treppenstufen wurden für Kinderschuhe genutzt und auch die Nebengänge wurden mit Schwangerschaftszubehör, Skianzügen und festlicher Kleidung bestückt. Zudem wurden Kaffee und Getränke sowie circa 25 selbstgemachte Kuchen zum Verkauf angeboten.
Bereits um 9.30 Uhr konnten die ersten Damen mit Mutterpass vor dem eigentlichen Trubel in Ruhe durchschauen, bevor dann um 10 Uhr die Türen für alle Kaufwilligen geöffnet wurden. Vor allem neu hinzugekommene Mamas, die zum ersten Mal auf einem Basar mithalfen, waren danach schier überwältigt von dem Riesenandrang. Und obwohl es drei Kassen mit jeweils zwei Kassiererinnen gab, reichte die Schlange der zahlungswilligen Schnäppchenjäger vom Haupteingang über die Länge der Schulaula bis nach dem Pausenverkauf.
Nachdem die Türen für die Besucher wieder geschlossen worden waren, begann erst die richtige Arbeit der insgesamt knapp 35 Helfer. Denn die nicht verkauften Waren mussten nun wieder den einzelnen Verkäufern zugeordnet, ordentlich in Kisten verpackt und mit dem erzielten Geld übergeben werden.
Die drei Eltern-Kind-Gruppen bedanken sich herzlich bei allen Unterstützern, Kuchenbäckern und Helfern sowie den zahlreichen Verkäufern und Käufern, die zum Gelingen des Basars beitrugen. Schon bald werden die nächsten Vorbereitungen für den Frühjahrs-Sommer-Basar anlaufen, der wahrscheinlich im März 2023 stattfinden wird.

Verena Stündler

Spende der VRGenoBank für die neue Drohne der FFW

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais konnte sich jüngst über eine großzügige Spende der VR Geno Bank Bischofsmais freuen.
Für die Anschaffung einer Einsatz-Drohne konnte Vorstand Walter Oswald und Kommandant Matthias Augustin einen Scheck von 1000.- € von der Filialleiterin Nadja Edenhofer entgegennehmen. Dieses Geld kommt von der Ausschüttung des Gewinnsparen.
Die Feuerwehr freute sich besonders über das Geldgeschenk, da die beschaffte Drohne über 20 000 Euro kostet. Die Verwendung der Drohne reicht von der Erkundung aus der Luft bei größeren Einsatzlagen bis hin zur Vermisstensuche. Technisch ist diese Drohne des Typ DJE 30 mit verschiedenen Foto- und Infrarotkameras ausgestattet. Die Bilder können direkt auf Bildschirme oder Beamer übertragen werden, damit auch Führungskräfte die Bilder direkt verfolgen können. Außerdem sind zwei Steuereinheiten mit dabei, damit sich je ein Pilot auf das Fliegen und die Kameraführung konzentrieren kann. Speziell bei diesem Multikopter ist das Akku-Management, das bei kalter Witterung die Batterien beheizt, sodass die Drohne auch bei Minustemperaturen fliegen kann. 14 Mitglieder absolvierten dafür eine Ausbildung zum Drohnen-Piloten!

Walter Oswald

Ein Denkmal für die jahrelange Freundschaft der Feuerwehr

Für die langjährige Partnerschaft der beiden Feuerwehren aus Ungenach und Bischofsmais wurde im Kurpark Bischofsmais ein Denkmal aufgestellt.
Diese Partnerschaft aus dem oberösterreichischen Ungenach besteht schon seit 1976. Die ersten Kontakte wurden Jahre zuvor in Altötting bei einem Musikkapellentreffen geknüpft. Die Freundschaft entwickelte sich aber bei den Floriansjüngern am Stärksten. Man hat dann begonnen mit Leistungsabzeichen und Besuchen bei den verschiedensten Veranstaltungen. Außerdem übertrug sich diese Freundschaft auf die beiden Gemeinden. Um ein Zeichen zu setzen und vor allem um der bereits verstorbenen Mitmenschen zu danken, dass sich diese Partnerschaft so entwickelt hat, gab die Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais dieses Denkmal in Auftrag.
Das Grundkonzept entwarf Vorstand Walter Oswald - mit einem Granitstein als Grundfundament für die Freundschaft und das schwer Vergängliche. Die Wappen sind aus Glas, für die Sicht auf die Partnerfeuerwehr. Die Steinform, der Dreiberg, steht für die schöne Landschaft in Oberösterreich und im Bayrischen Wald. Für die Ausführung des Denkmals wurde beim Fundament der Bauhof gewonnen. Die Steinmetzarbeiten führte die Firma Seibold aus Schweinhütt aus und die Glaswappen wurden von der Glasfachschule aus Zwiesel angefertigt.
Ein besonderer Dank geht an die Arberland Regio GmbH, die über das Leader-Förderprogramm einen Großteil der Kosten übernahm.

Walter Oswald

NEU in Bischofsmais

LANDBÄCKEREI

Schönhofer

Täglich frische Backwaren

vom Bischofsmaiser Bäckermeister
Robert Schönhofer

Café mit Sonnenterrasse

Frühstück

Kaffeespezialitäten

Brotzeiten (warmer Leberkäse usw.)

Wir backen mit gesundem und besonders bekömmlichen **Dinkelmehl.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDBÄCKEREI
Robert Schönhofer
Hauptstraße 1a
94253 Bischofsmais

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR	5.00 - 17.00 Uhr
…außer DI	5.00 - 12.00 Uhr
SA	5.00 - 16.00 Uhr
SO	7.30 - 16.00 Uhr

Förderverein freut sich über Spende von Getränke Hausler

Im örtlichen Getränkemarkt Hausler wurde das Jubiläumsbier zum 700-jährigen Bestehen der Wallfahrtsstätte St. Hermann zum Kauf angeboten. Ein Teil des Verkaufserlöses wurde an den Walfahrt- und Förderverein St. Hermann als Spende übergeben. Von Anja Zeiler, Betreiberin des Getränkemarktes Hausler, wurden insgesamt 531 Euro an die Vorstandschaft des Wallfahrt- und Fördervereins St. Hermann übergeben!

Klaus Herrnböck

Jahresfeier des Musikvereins

Die Jahresfeier des Musikvereins Bischofsmais ist am Sonntag, 15. Januar 2023, geplant. Die Veranstaltung beginn um 17 Uhr im Gasthof Hirmonshof.

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal / Altnußberg

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden

Scheck für die neue SVB-Lounge am Sportplatz

Alfons Graf, 1. Vorstand des SV Bischofsmais und Inhaber von Graf Gartenbau, übergab Jürgen Zaglauer einen Scheck über 21.000 Euro. Das Geld nutzten die Fußballer zur Errichtung eines echten Hinguckers. Die neue Lounge hat ihren Platz hinter der Tribüne in Hochbruck. Durch eine große Glasfront kann das Spiel bestens beäugt werden. Darüber hinaus dient die Lounge auch als Wirkungsstätte des Stadionsprechers. „Das kleine Holzhäuschen, wo der Stadionsprecher bisher beheimatet war, ist mittlerweile zu klein für die ganze Technik geworden. Außerdem braucht der Schiedsrichter immer wieder Zugang zum Laptop. Das Holzhäuschen können wir somit komplett den Schiedsrichtern überlassen und unsere musikalische und technische Arbeit aus der Lounge verrichten“, lässt Spartenleiter Jürgen Zaglauer wissen. Ein weiteres Highlight der Lounge ist sicherlich die Dachterasse. Von ganz oben hat man vielleicht sogar den besten Überblick über das Geschehen. Insbesondere für den umtriebigen SVB-Kameramann Marc Louen eine tolle Geschichte. Der SV Bischofsmais muss sich auch bei der Holzbau Dengler GmbH für den Transport des Containers von München nach Hochbruck bedanken. Das Holz für die Dachterasse stiftete die Holz Schiller GmbH aus Regen. Die Montage der Dachterasse nahm die Zimmerei Pledl aus Bischofsmais in Angriff. Außerdem zeigte sich der ehemalige SVB-Spieler Andreas Aigner für die optische Ausgestaltung des Innenlebens der Lounge verantwortlich. Allen Beteiligten einen herzlichen Dank. Danke Vorstand, für deinen Einsatz und dein Engagement im ganzen Verein und in der Sparte Fußball. *Manuel Kraus*

Alfons Graf übergibt den neuen Vereinsbus an den SVB

Nachdem der alte Vereinsbus, die rote Rennmaus, bereits an der 300.000 Kilometergrenze kratzt, wurde es Zeit für einen neuen fahrbaren Untersatz. Deshalb übergab Alfons Graf unserem zweiten Vorstand Michael Wöß symbolisch die Autoschlüssel. Optisch ist das neue Gefährt wahrlich ein Hingucker. Die Vereinsfarben sowie die Farben des Gemeindewappens dominieren richtigerweise! Allseits gute Fahrt an alle Mitglieder des SV Bischofsmais und vielen Dank an Graf Gartenbau für den Support.

Aiwanger als Schirmherr und ein Banner für die Feuerwehr

Kürzlich hat eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Bischofmais bei Wirtschaftsminister und stellvertretenden Ministerpräsident Hubert Aiwanger offiziell angefragt, ob er für das 150. Gründungsfest das Amt des Schirmherrn übernehmen würde. Er war sehr erfreut, dass er das Amt übernehmen darf.

Aiwanger versucht sich den Termin am 20./ 21.Mai 2023 freizuhalten. Sollte er nicht kommen können, so ist sein Parteikollege und 1. Bürgermeister Walter Nirschl sein Vertreter. Die Freude war groß bei der FFW Bischofsmais über einen so hochrangigen Schirmherrn.

"He wos steht denn do?" Das haben sich sicher viele Bischofsmaiserinnen und Bischofsmaiser gedacht als sie vor kurzem von Hochbruck Richtung Bischofsmais gefahren oder gegangen sind.

Kommandant Matthias Augustin hatte dazu die Idee, Stv. Kommandant Andreas Achatz und 2. Jugendwart Markus Treml waren sofort begeistert. Nach kurzer Uberlegung über den geeigneten Standort war klar: "Da Raithbugl is perfekt." Somit fragte man Alfons Raith, ob man den Banner hier aufstellen darf und dieser sagte bedingungslos zu.

Nun konnte der Werbebanner gestaltet und letztendlich aufgestellt werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Raith, der Druckerei Holler und der Gemeinde Bischofsmais für die Unterstützung.

Matthias Augustin/
Walter Oswald/Markus Tremml

Spannend und wichtig: Schulübung mit der Feuerwehr

Sirenen heulen durch das Schulhaus im Max-Peinkofer-Weg. Das bedeutet für Lehrer und Schüler ruhig bleiben, aufstehen und sich gemeinsam in Richtung Sammelplatz bewegen. Für die Lehrerinnen und Lehrer ist es zudem besonders wichtig, dass sie kontrollieren können, ob alle da sind und im Ernstfall der Feuerwehr Bescheid geben, wie viele Kinder oder Lehrer sich noch im Gebäude befinden. Zum Glück handelte es sich im Oktober nur um einen Probealarm, bei dem den Kindern in der Schule auch gelernt wird, wie sie sich im Ernstfall verhalten müssen. Obwohl allen die Übung bekannt war, spürte man die Nervosität der Kinder. Aber man merke auch sofort, dass alle 122 Schülerinnen und Schüler aus 6 Klassen gut von den Lehrern vorbereitet wurden und somit alles super klappte. Zum Abschluss durften die Kinder mit den langen Wasserschläuchen einen Löschangriff versuchen und hautnah erleben, wie viele Hände man für das sichere Halten eines Schlauches benötigt. Die örtlich zuständige Feuerwehr Bischofsmais und ihre Nachbarwehr, die Feuerwehr Hochdorf, waren voll zufrieden und bedanken sich bei der Schule für die gute Zusammenarbeit.

Matthias Augustin

Erfolgreiche Gemeinschaftsübung mit den Nachbarwehren

Vor kurzem fand die letzte der drei Gemeinschaftsübungen in der Gemeinde Bischofsmais statt, bei der sich der Bischofsmaiser Kommandant Matthias Augustin wieder Einiges einfallen ließ. Es wurde ein Verkehrsunfall THL 3 PKW gegen Haus mit zwei eingeklemmten Personen angenommen. Bei der Erkundung stellte man fest, dass es im Gebäude eine massive Rauchentwicklung gegeben hat. Aufmerksame Anwohner meldeten auch noch, dass sich zwei Personen im Gebäude befinden müssen. Daraufhin wurden umgehend ein Innenangriff und die Personensuche unter Atemschutz vorgenommen. Einer der beiden im Pkw befindlichen Personen und ein Kind im Gebäude musste zudem auch noch reanimiert werden. Nach ca. 1,5 Stunden wurde die Übung beendet. Wir bedanken uns für die zahlreiche Beteiligung bei unseren Nachbarwehren der Feuerwehr Hochdorf und Habischried für die gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr Bischofsmais beim Patenbitten fürs 150-Jährige

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais wird am 20./21.Mai 2023 das 150. Gründungsjubiläum gefeiert. Nach alter Sitte und Brauch, wird da auch ein Patenverein gebraucht. So auch bei der Bischofsmaiser Feuerwehr. Diese machte sich auf den Weg zur Nachbarfeuerwehr Hochdorf, die im Schützenheim Seiboldsried wartete. Mit dabei der Schirmherr und 1. Bürgermeister Walter Nirschl und die Fahnenmutter Therese Pledl. Mit Freibier, Brotzeit und einer schneidigen Musik wurde angefragt. Aber so ohne weiteres haben die Hochdorfer nicht gleich zugesagt.

Es mussten zuerst diverse Aufgaben erfüllt werden. Bei der ersten Aufgabe wurde die Trinkfestigkeit der beiden Vorstände und Kommandanten begutachtet. Das Feuerwehrhorn, das 4,5 Liter Bier fasste, musste von den Bittstellern geleert werden. Als zweites wurde der Schriftführerin und dem Kassier ein Helm mit brennender Kerze aufgesetzt. Anschließend musste einer dem anderen mit einer kleinen Wasserpistole die Flamme der Kerze ausspritzen. Die dritte Aufgabe war wieder mit trinken zu lösen. Dabei wurden fünf Krüge mit Bier, Buttermilch, Bratheringwasser, Schnaps und Spaghetti-Bolognese neun Mitgliedern der Bischofsmaiser zum Leeren dargereicht. Beim letzten Spiel mussten die Bittsteller ihr Atemvolumen unter Beweis stellen. Über drei C-Schläuche auf einen Verteiler musste da ein Luftballon aufgeblasen werden, bis dieser platzte.

All diese Aufgaben konnten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bischofsmais tadellos erfüllen, wo danach von 1. Vorstand Walter Oswald an den 1. Vorstand Stefan Kollmer erneut die Anfrage zum Patenverein gestellt wurde. Kollmer sagte „Ja“ und bekundete, dass sie sich schon auf das Fest im nächsten Mai freuen. Daraufhin wurden als symbolische Verbindung zwei Saugschläuche von den beiden Vorständen zusammengekuppelt. Dieses „Ja“ wurde im Anschluss noch gemütlich gefeiert.

Walter Oswald

Segen für den neuen Gerätewagen der Feuerwehr Hochdorf

Vor kurzem fand die Fahrzeugweihe für das neue Hochdorfer Feuerwehrauto statt. Seit April befindet sich der Gerätewagen Logistik bereits im Dienst und war schon bei etlichen Übungen und Einsätzen gefordert.

Die Feuerwehren Bischofsmais, Habischried, Zell, Weißenstein und Hochdorf zogen angeführt vom Musikverein Bischofsmais von der Tankstelle zum Feuerwehrhaus, wo Hochdorfs Feuerwehrvorsitzender Stefan Kollmer alle recht herzlich begrüßte. Neben Bürgermeister Walter Nirschl und sehr vielen Gemeinderäten waren auch stv. Landrat Helmut Plenk, Kreisbrandinspektor Michael List und Kreisbrandmeister Alois Wiederer zur Einweihung gekommen. Anschließend feierten die Feuerwehren mit der Gesamtbevölkerung einen Gottesdienst, den Pfarrer Bruno Pöppel zelebrierte. Pöppel ging in seiner Predigt auf den Dienst in der Feuerwehr ein und wünschte allen Aktiven allseits gute Heimkehr vom Dienst am Nächsten. Zum Abschluss des Gottesdienstes segnete er das neue Fahrzeug und wünschte den Hochdorfer Kameraden immer gute Fahrt.

Im Anschluss beglückwünschte Bürgermeister Walter Nirschl die Feuerwehrleute zum neuen Fahrzeug und wünschte den Aktiven allzeit die richtigen Entscheidungen bei den Übungen und Einsätzen. Stellvertretender Landrat Helmut Plenk gratulierte der Hochdorfer Feuerwehr ebenfalls zum neuen Fahrzeug. Kreisbrandinspektor Michael List dankte allen Feuerwehrlern für ihren Dienst am Nächsten und gratulierte den Aktiven der „Reimara“ Feuerwehr zu diesem vielseitig einsetzbaren Fahrzeug.

Hochdorfs Kommandant Michael Pledl bedankte sich bei seinen Führungskräften für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Fahrzeugbeschaffung. Er dankte allen Aktiven für die bereits geleisteten Übungsstunden und hofft auf weiterhin so viel Engagement bei der Ausbildung. Er bedankte sich abschließend noch bei Barbara Hintermair und Anja Kolhep für den wunderbaren Fahrzeugschmuck.

Im Anschluss fand ein Festbetrieb im Feuerwehrhaus mit dem Duo Waidlerschneid statt.

Michael Pledl

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Schilder & Schriften
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
www.beschriftungen-riedl.npage.de

VdK-Geschäftsführer und Bürgermeister in der Sozialverwaltung

Angeregt durch den stellvertretenden Landrat und VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk fand kürzlich zusammen mit Bürgermeister Walter Nirschl ein Treffen im neu errichteten Gebäude des Bezirks Niederbayern, in der Sozialverwaltung in Bischofsmais, statt. Herzlich empfangen wurden die beiden von Renate Meditz, welche die Außenstelle leitet.

Die Chefin des Hauses ging auf einige Daten ein: „Wir sind am 3. Januar 2022 in das neue Gebäude Bischofsmais eingezogen. Im Januar waren wir fünf Beschäftigte. Im Laufe des Jahres sind fünf neue Kolleginnen zu uns gestoßen, alle aus der Region, den Landkreisen Regen und Deggendorf. Mittlerweile sind wir zehn Bedienstete und im Jahr 2023 bekommen wir weiteren Zuwachs.“ Weiter erklärte sie, dass Bischofsmais ein Teil der Sozialverwaltung aus dem Referat V, Kinder und Jugendliche, sei und organisatorisch an den Bezirk Niederbayern, Sozialverwaltung in Landshut, angebunden sei. Alle Postangelegenheiten und die Telefonzentrale laufen über Landshut. Die Verwaltung arbeite komplett digital und erhalte ihre Posteingänge gescannt über das Dokumentenmanagement-System VIS. „Zurzeit werden bei uns Frühförderungen, Integrative Kindertagesstätten, Individualbegleitungen in Integrativen Kindertagesstätten und Pflegefamilien bearbeitet“, so Renate Meditz. Neu hinzu komme jetzt ein Teil für den Bereich der Heilpädagogischen Tagesstätten.

Nirschl und Plenk tauschten mit Renate Meditz weitere Informationen aus und danken ihr für die gute Zusammenarbeit. Helmut Plenk könne bestätigen, da er beruflich auch mit dem Bezirk Niederbayern zu tun habe, dass die Zusammenarbeit sehr unbürokratisch ablaufe. Bürgermeister Nirschl betonte, dass er sehr stolz sei, die Außenstelle des Bezirks Niederbayern in der Gemeinde Bischofsmais zu haben.

Helmut Plenk

Maxi Mock holte auf der Deutschen einen Stockerlplatz

Der amtierende Bayerische Vizemeister der Geißkopfschützen Habischried hat nochmal eins draufgesetzt. Bei der Deutschen Meisterschaft in der Disziplin Luftpistole in seiner Altersgruppe Jugend holte sich Maxi Mock den dritten Platz und ist aktuell der drittbeste Pistolenschütze in ganz Deutschland. Mit einem Ergebnis von 367 Ringen war er ringgleich mit dem Viertplatzierten, schoss aber mit 92 Ringen in der letzten Serie einen Ring mehr und hatte dadurch die Nase vorn. Schon in den Trainingseinheiten zeichnete sich ab, dass etwas zu holen ist. Durch die Kulisse auf der Olympischen Schießanlage in Hochbrück bei München ist es natürlich nochmals was ganz anderes die Leistung am Stand zu bringen.

Mehrmaliges Training unter der Woche machten sich aber bezahlt und die Freude war natürlich riesengroß über diesen Erfolg. Die Pause zu den Rundenwettkämpfen im Gau Zwiesel war sehr kurz, daher ist Maxi schon wieder am Stand und zeigt eindrucksvoll, dass dies keine Eintagsfliege war. Die guten Leistungen wurde auch mit der Berufung in den Bayernkader belohnt, wo nun weiter an den Feinheiten geschliffen wird. Wenn jemand Interesse am Schießsport hat darf er gerne jeden Freitag ab 19 Uhr im Schützenhaus am Sportplatz in Habischried vorbeischauen.

Josef Kramhöller

Der Schützenverein freut sich über die neuen Schießstände

1. Schützenmeister Josef Kronschnabl konnte bei der 47. Mitgliederversammlung der Seiboldsrieder Schützen 34 Mitglieder im Schützenheim Seiboldsried begrüßen. Ein besonderer Gruß galt 1. Bürgermeister Walter Nirschl, dem 3. Gauschützenmeister Lothar Denk, dem Ehrenschützenmeister Walter Wagner und den Ehrenmitgliedern Anna Wagner, Alois Wurm und Robert Kern sen.

Als erstes gab 1. Schützenmeister Josef Kronschnabl seinen Rechenschaftsbericht ab. Aktuell hat der Schützenverein 139 Mitglieder und ist der fünftgrößte Verein im Schützengau. Hervorzuheben ist, dass der Schützenjugend 29 Mitglieder angehören. Damit sei die Zukunft des Vereins auch die nächsten Jahre gesichert, so der 1. Schützenmeister. Auch zeigte sich der Schützenmeister erfreut, dass wieder erste gesellschaftliche Aktivitäten durchgeführt werden konnten.

Zum Thema Modernisierung des Schützenheimes erklärte er, dass in diesem Jahr die elektronischen Schießstände für die Luftdruckdisziplinen erneuert wurden. Nun stehen den Schützen zwölf moderne Meyton-Schießstände zur Verfügung. Natürlich wurde auch an die Jüngsten gedacht. Für sie wurde ein Lichtgewehrstand eingebaut, so dass sich diese auch zukünftig mit den Erwachsenen messen können. Die alten elektronischen Schießstände werden zum Teil für den Zimmerstutzenstand im Dachgeschoss genutzt. Auch diese Maßnahme wurde wieder in Eigenleistung durchgeführt. Josef Kronschnabl bedankte sich hier bei allen Helfern. Trotz Corona, jedoch mit Einschränkungen, gab es im abgelaufenen Jahr wieder sportliche Aktivitäten und über diese gab der 1. Sportleiter Florian Wurm einen Überblick. Dies waren Gaumeisterschaft, Gaurundenkämpfe, Bezirksmeisterschaft und Bayerische Meisterschaft. Bei den Meisterschaften und Gaurundenkämpfen konnten die Schützen wieder hervorragende Plätze einfahren. Auch wurden wieder eine Vereinsmeisterschaft und das Königsschießen durchgeführt.

Der 1. Jugendleiter Alexander Kollmer gab einen Überblick über die Aktivitäten der Jugend, die wegen Corona noch etwas zurückhaltend waren. Neben den sportlichen Aktivitäten war die Jugend auch gesellschaftlich aktiv. Hier nannte er das Sonnwendfeuer. Für die Zukunft sind aber wieder mehr Aktivitäten mit der Jugend geplant. Maria Triendl legte einen Kassenbericht vor. Trotz der Modernisierungsmaßnahme verfügt der Verein noch über eine kleine Rücklage.

Die Kassenprüfer Stefanie Hartl und Manuela Achatz bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

In seinem Grußwort lobte 1. Bürgermeister Walter Nirschl die Vorstandschaft. Die Gemeinde ist stolz auf den Schützenverein. Hier merkte er an, dass der Verein bei allen Veranstaltungen mit einer großen Abordnung vertreten ist. Sowas gibt es nicht mehr oft. Der 3. Gauschützenmeister Lother Denk dankte dem Verein für die Zusammenarbeit mit dem Gau.

Folgende Mitglieder wurden geehrt: 10 Jahre Mitgliedschaft: Melissa Ebner. 25 Jahre Mitgliedschaft: Walter Kollmer jun., Stefan Kollmer, Thomas Nirschl, Markus Nirschl. 40 Jahre Mitgliedschaft: Gertraud Pfeffer. Ehrennadel in Anerkennung:

Walter Kollmer jun., Stefan Kollmer, Alexander Kollmer, Thomas Nirschl, Markus Nirschl, Peter Ebner, Maria Triendl, Monika Seidl, Marieluise Handlos. Bezirksehrennadel in Bronze: Jonas Seidl, Julian Loibl, Andreas Triendl. Protektor Abzeichen: Irene Nirschl.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1.Schützenmeister Josef Kronschnabl, 2. Schützenmeister Robert Kern jun., Kassierin Maria Triendl, 1. Schriftführerin Selina Schmid, 2. Schriftführerin Veronika Augustin, 1. Sportleiter Andreas Triendl, 2. Sportleiter Florian Wurm, 1. Jugendleiter Alexander Kollmer, 2. Jugendleiter Julian Loibl, 3. Jugendleiter Jonas Seidl, Kassenprüfer Manuela Achatz und Stefanie Kern. Ausschussmitglieder: Peter Ebner, Manfred Seidl sen., Monika Seidl, Thomas Nirschl und Markus Nirschl.

Josef Kronschnabl

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SAMSTAG 17. DEZEMBER		
19 Uhr	**Christbaumversteigerung des** Krieger- u. Reservistenvereins Hochbruck in Seiboldsried	Schützenheim, Seiboldsried
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung** des Trachtenvereins „Hirmonstaler“	Landgasthof "Hirmonshof", Bischofsmais
SONNTAG, 18. DEZEMBER		
16 Uhr	**Adventssingen der Bischofsmaiser Sänger** mit verschiedenen Sängern und Musikanten	Pfarrkirche, Bischofsmais
MITTWOCH, 21. DEZEMBER		
18 Uhr	**Bußgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
19.30 Uhr	**Vernissage zur Kunstausstellung** mit Werken der Künstler Klaus Zeising, Erhard Bauernfeind, Richard Krähenbühl und Wolfgang Beil. Musikalische Umrahmung mit Alfons Y. Bauernfeind und Amida	Baderhaus, Bischofsmais
FREITAG, 23. DEZEMBER		
6 Uhr	**Frührorate** anschließend Frühstück im Pfarrheim. Zum Gottesdienst bitte eine Kerze mitbringen	Pfarrsaal, Bischofsmais
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung** des EC Hochbruck	Dorfgemeinschaftshaus, Hochbruck
SAMSTAG, 24. DEZEMBER		
15 Uhr	**Kinderchristmette**	Pfarrkirche, Bischofsmais
22 Uhr	**Christmette**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SONNTAG, 25. DEZEMBER		
10 Uhr	**Festgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
MONTAG, 26. DEZEMBER		
8.30 Uhr	**Gottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
11.15 Uhr	**Gottesdienst**	Stephanuskapelle, Habischried
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung** des SV Bischofsmais	Landgasthof "Hirmonshof", Bischofsmais
MITTWOCH, 28. DEZEMBER		
16 bis 20 Uhr	**Glühweinverkauf** des Kindergartens	Rathausplatz, Bischofsmais
DONNERSTAG, 29. DEZEMBER		
16 bis 20 Uhr	**Glühweinverkauf** des Trachtenvereins	Rathausplatz, Bischofsmais
FREITAG, 30. DEZEMBER		
16 bis 20 Uhr	**Glühweinverkauf** des SV Habischried	Rathausplatz, Bischofsmais
SAMSTAG, 31. DEZEMBER		
17 Uhr	**Jahresabschlussgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG, 1. JANUAR		
17 Uhr	**Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger**	Pfarrkirche, Bischofsmais
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung** der FFW Hochdorf	Schützenheim, Seiboldsried
DONNERSTAG, 5. JANUAR		
19 Uhr	**Gottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
FREITAG, 6. JANUAR		
8.30 Uhr	**Gottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
13.30 Uhr	**Generalversammlung** der FFW Hochdorf mit Neuwahlen	Schützenheim, Seiboldsried
SAMSTAG, 7. JANUAR		
19 Uhr	**Generalversammlung** der FFW Bischofsmais	Gasthof "Alte Post", Bischofsmais
SAMSTAG, 14. JANUAR		
16 Uhr	**Finissage zur Kunstausstellung** mit musikalischer Umrahmung durch Lara Schötz	Baderhaus, Bischofsmais
19.30 Uhr	**Generalversammlung** der FFW Habischried	Gasthof "Zum Alten Wirt", Habischried
SONNTAG, 15. JANUAR		
17 Uhr	**Jahresfeier des Musikvereins**	Landgasthof "Hirmonshof", Bischofsmais
DIENSTAG, 17. JANUAR		
16 bis 19.30 Uhr	**Blutspende**	Volksschule, Bischofsmais
SAMSTAG, 28. JANUAR		
ab 19 Uhr	**Faschingsball des Schnupferclubs Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
SAMSTAG, 4. FEBRUAR		
ab 19 Uhr	**Faschingsball des SV Bischofsmais**	Landgasthof "Hirmonshof", Bischofsmais
SONNTAG, 5. FEBRUAR		
ab 10 Uhr	**Alpine Landkreis-Skimeisterschaft**	Geißkopf

Vom 1. bis 24. Dezember wird täglich um 18 Uhr im Ortsbereich von Bischofsmais ein Fenster des Bischofsmaiser Adventskalenders geöffnet. Die bereits geöffneten Adventsfenster sind immer von 17 bis 22 Uhr beleuchtet und können bis einschließlich 6. Januar 2023 besichtigt werden. Details zu den Fenstern finden Sie auf S. 9

Rezept des Monats

Dattel-Curry-Dip für gemeinsame Abende mit Freunden

Zutaten:
150g Datteln entsteint
1 Knoblauchzehe
300g Frischkäse
200g Schmand
2TL Curry
¼ - ½ TL Salz
Cayenne-Pfeffer

Zubereitung:
Datteln und Knoblauch zerkleinern, die restlichen Zutaten beigeben, verrühren und abschmecken. Schmeckt lecker zu Gemüse-Sticks oder mit (selbstgebackenem) Baguette. Danke an Sonja Lang aus Hochbruck, die uns das Rezept verraten hat!

Petra Kronschnabl

Infos aus der ILE

Regionalbudget 2023: Jetzt bereits beantragen!

Bei ihrer Sitzung haben die Bürgermeister Simone Hilz, Walter Nirschl, Alois Wildfeuer und Robert Muhr den Startschuss für das Regionalbudget 2023 der ILE Grüner Dreiberg gegeben. Zum dritten Mal steht die Förderung für Kleinprojekte in den Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg i. Wald, Kirchdorf i. Wald und Rinchnach zur Verfügung. Insgesamt 100.000 Euro können vergeben werden. 90.000 Euro steuert das Amt für Ländliche Entwicklung bei, die restlichen 10.000 Euro werden von den vier ILE-Kommunen finanziert. Als Kleinprojekte gelten Maßnahmen, die 20.000 Euro nicht überschreiten. Unter dem Vorbehalt der Bewilligung ruft die ILE ab sofort zum Einreichen von Förderanfragen für Kleinprojekte auf. Die Förderanfragen müssen bis zum 15. Februar 2023 bei der Gemeinde Kirchberg i. Wald eingehen - schriftlich an ILE Grüner Dreiberg, Rathausplatz 1, 94259 Kirchberg i. Wald, per Email an: poststelle@kirchberg.landkreis-regen.de. Das Formular gibt´s auf der „ILE-Homepage“ unter www.ile-gruener-dreiberg.de. Als Ansprechpartner stehen die Gemeinden zur Verfügung, sowie Helmut Huber, Tel. 09927 9400-27, Mail an helmut.huber@kirchberg.landkreis-regen.de.

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Apothekennotdienste Feiertage/Wochenende:

Fr. 16.12.2022	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Sa. 17.12.2022	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
So. 18.12.2022	**Raphael Apotheke am Anger** Zwiesel, Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Fr. 23.12.2022	**Raphael Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Sa. 24.12.2022	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
So. 25.12.2022	**Raphael Apotheke im Einkaufspark** Regen, Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Mo. 26.12.2022	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Fr. 30.12.2022	**Raphael Apotheke am Stadtplatz** Regen, Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Sa. 31.12.2022	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
So. 01.01.2023	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Fr. 06.01.2023	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Sa. 07.01.2023	**Raphael Apotheke am Anger** Zwiesel, Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
So. 08.01.2023	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Fr. 13.01.2023	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Sa. 14.01.2023	**Raphael Apotheke im Einkaufspark** Regen, Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
So. 15.01.2023	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Fr. 20.01.2023	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Sa. 21.01.2023	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
So. 22.01.2023	**Raphael Apotheke am Stadtplatz** Zwiesel, Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Fr. 27.01.2023	**Raphael Apotheke am Anger** Zwiesel, Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Sa. 28.01.2023	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
So. 29.01.2023	**Raphael Apotheke am Stadtplatz** Regen, Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Fr. 03.02.2023	**Raphael Apotheke im Einkaufspark** Regen, Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Sa. 04.02.2023	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
So. 05.02.2023	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350

Quelle: Bayerische Landesapothekenkammer, München - Angaben ohne Gewähr. Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice. Dienstwechsel ist jeweils täglich um 8 Uhr morgens. Die Daten sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen: in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf.

in ernsten akuten Fällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste: Wochenende/Feiertage www.notdienst-zahn.de

Hilbert Edelstahl
GmbH & Co.KG

- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Herzlichen Dank für das gute Miteinander in 2022!
Wir wünschen Ihnen allen besinnliche Weihnachten,
erholsame Feiertage und ein gutes, gesundes Jahr 2023!

Walter Nirschl, Susanne Ebner, Birgit Loibl & Petra Kronschnabl